

# kunst

in Mitteldeutschland

## FRÜH RE 24.11.24 — 2.3.25 NAIS SAN CE

in Mittel  
deutsch  
land

Kunst am Vorabend  
des Bauernkriegs

[kunstmuseum-moritzburg.de](http://kunstmuseum-moritzburg.de)

KUNSTMUSEUM  
MORITZBURG

HALLE|SAALE



KULTUR  
STIFTUNG  
SACHSEN-  
ANHALT

Oktober bis Dezember 2024

# WIR SIND KUNST

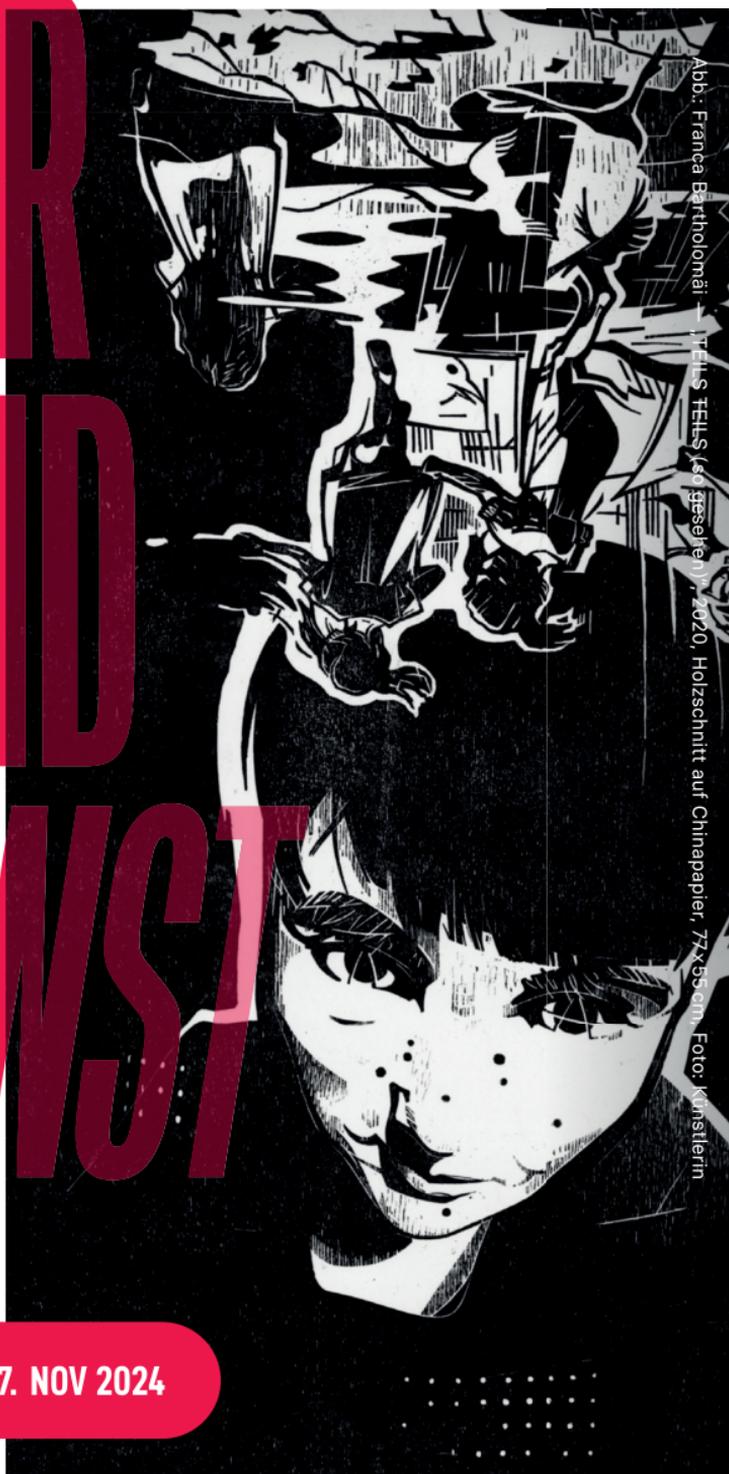


Abb.: Farnea Bartholomäi — TITUS FEHL'S (so. gesellen), 2020, Holzschnitt auf Chinapapier, 73 x 55 cm. Foto: Künstlerin

22. SEPT — 17. NOV 2024

## 20 JAHRE KUNSTSTIFTUNG SACHSEN-ANHALT 150 KÜNSTLERPORTRÄTS

### AUSSTELLUNG

Mi — So + feiertags 14–18 Uhr  
Kunststiftung Sachsen-Anhalt  
Neuwerk 11, 06108 Halle (Saale)

[kunststiftung-sachsen-anhalt.de](http://kunststiftung-sachsen-anhalt.de)



KUNSTSTIFTUNG  
SACHSEN-ANHALT

# Editorial

## Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

auch bei uns in der Redaktion standen die letzten Wochen ganz im Zeichen der jüngsten Landtagswahlen. Die aktuelle politische Situation macht mehr als nachdenklich und könnte die Kulturpolitik verändern. Kunst- und Kulturschaffende dürften sich mit ihren Positionen in einem zunehmend politisierten Umfeld konfrontiert sehen. Über die Auswirkungen und Herausforderungen haben wir in der aktuellen Ausgabe einige Statements gesammelt, die exemplarisch die derzeitige Stimmungslage in den Institutionen abbildet. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle ausdrücklich bei jenen bedanken, die sich für einen Kommentar bereit erklärt haben.

Das Romantik-Jahr neigt sich allmählich. Wer noch keine Gelegenheit hatte, die große Dresdner Werkschau zu Caspar David Friedrich zu besuchen, dem Maler der Stille, der am 5. September 250 Jahre alt geworden wäre, der kann dies bis Anfang nächsten Jahres nachholen. Ganz und gar im Lichte der Romantik zeigt sich auch die Kunsthalle "Talstrasse", die ausgewählte Künstler der Gegenwart zu romantischer Kunst in Beziehung setzt. In Kooperation mit drei weiteren Museen ist in Quedlinburg mit T. Lux Feininger ein „moderner Romantiker“ zu bestaunen, dem zum ersten Mal eine große Ausstellung gewidmet wird, die seine Kunst in Gänze beleuchtet.

Das Jubiläumsjahr zum Bauernkrieg 2025 wirft seine Schatten bereits voraus. So zeigt das Kunstmuseum Moritzburg in Halle im Rahmen der dezentralen Landesausstellung zum Bauernkrieg eindrucksvolle Werke der Frührenaissance aus Mitteldeutschland.

Besuchen Sie auch die vielen weiteren Ausstellungen in der Region und lassen Sie sich begeistern.

Ihr Redaktionsteam

### Inhalt

<b>Seite</b>	<b>2-3</b>
Stimmen aus Sachsen und Thüringen nach der Wahl	
<b>Seite</b>	<b>4-5</b>
Anhaltische Gemäldegalerie – neue Ausstellung im alten Stammhaus	
<b>Seite</b>	<b>6-31</b>
Terminkalender	
<b>Seite</b>	<b>32</b>
Halle (Saale)   Kunstmuseum Moritzburg	
<b>Seite</b>	<b>33</b>
Halle (Saale)   Stadtmuseum Halle	
<b>Seite</b>	<b>34</b>
Arnstadt   Schlossmuseum Arnstadt	
<b>Seite</b>	<b>35</b>
Dessau   Kunsthalle Dessau	
<b>Seite</b>	<b>36</b>
Leipzig   Grassi Museum für Angewandte Kunst	
<b>Seite</b>	<b>37</b>
Halberstadt   Gleimhaus	
<b>Seite</b>	<b>38</b>
Quedlinburg   Museum Lyonel Feininger	
<b>Seite</b>	<b>39</b>
Magdeburg   Kulturhistorisches Museum Magdeburg	
<b>Seite</b>	<b>40</b>
Impressum	

# Stimmen aus Sachsen und Thüringen nach der Wahl

**Kai Uwe Schierz, Direktor Kunstmuseum Erfurt, Angermuseum**

„Die Kunstfreiheit des Art. 5 Abs. 3 unseres Grundgesetzes ist ein Grundrecht – ein hohes Gut, das es zu wahren und immer neu auch zu verteidigen gilt. Dieses wird „vorbehaltlos“ gewährleistet, also ohne die Ermächtigung zu einschränkenden Gesetzen, und gilt nicht nur für die traditionellen Künste, sondern im Sinne des erweiterten Kunstbegriffs auch für Formen wie Live Performance, Straßentheater, Graffiti und Satire. Der Staat hat demnach Eingriffe in künstlerische Prozesse zu unterlassen, diese vielmehr zu schützen. Es geht um Teilhabe-, Leistungs- und Schutzrechte der künstlerisch Schaffenden gegenüber dem Staat, betrifft aber auch die kunstvermittelnden Akteure, sprich: den Werkbereich ebenso wie den Wirkbereich der Künste.

Das alles gibt mir Sicherheit – trotz des für demokratisch und liberal gesinnte Menschen desaströsen Wahlergebnisses in Thüringen. Die Kunst und Kultur kann und wird in den kommenden Jahren Resilienz zeigen; jede und jeder künstlerisch Aktive kann dazu etwas beitragen.“

**Roland Krischke, Präsident des Museumsverbandes Thüringen und Direktor der Altenburger Museen:**

„Das Wahlergebnis ist eine Katastrophe und wird Thüringen in der Außenwirkung sehr schaden. Es ist nicht zu fassen, dass zwei rein populistisch agierende Parteien, eine davon gesichert rechtsextrem, nun eine Regierung bilden könnten. Keine demokratische Partei hat Grund zum Jubeln. Hoffentlich wird endlich verstanden, dass die Sorgen und Ängste der Menschen in einer Demokratie ernst genommen werden müssen. Dieser Thüringer Tiefpunkt sollte zum Start einer Neubesinnung werden. Die reiche Thüringer Kulturlandschaft dient dabei als identitätsstiftender Anker. Unsere einzigartigen Museen und Sammlungen zeigen sehr deutlich, dass nur Kulturtransfer,

Altenburger Schlossberg im Vordergrund das Lindenau-Museum Altenburg, Foto: punctum Bertram Kober



In Sachsen und Thüringen wurde am 1. September gewählt. Erstmals wird in einem Bundesland die AfD zur stärksten Fraktion. Wie sehen dies Kultureinrichtungen in diesen Ländern?

Toleranz, Weltoffenheit und Witz einen nachhaltigen Fortschritt möglich machen. Kultur spricht jede Sprache. *Kultur ist eine Schule der Demokratie.*

Um die ambitionierten Ziele der Thüringer Museen und der Altenburger Bildungslandschaft mache ich mir auch in dieser finsternen Stunde keine Sorgen, solange die Überzeugung lebt, dass wir nur im Miteinander eine lebenswerte Zukunft gestalten können.“

Olaf Thormann, Direktor des GRASSI Museum für Angewandte Kunst, Leipzig

Seit Beginn unseres Jubiläumsjahres 2024 findet sich auf Drucksachen unseres Hauses das Motto „humanistisch-weltoffen“. Es steht für ein Bekenntnis zu demokratischen Werten, für ein vielgestaltiges, diverses Menschenbild, für interkulturellen Austausch und für Toleranz. Unser Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm soll breite und verschiedene Publika ansprechen – in jedem Alter und mit unterschiedlichen sozialem und kulturellem Hintergrund. Das Museum als ein Ort für die Freiheit der Kunst und die Freiheit des Geistes.

Unsere seit vielen Jahren kontinuierlich steigenden Besucherzahlen bestätigen uns in diesem Kurs, zu dem wir uns auch in Zeiten veränderter politischer Machtverhältnisse und klammer öffentlicher Kassen bekennen.

GRASSI Museum, Leipzig, Foto: Esther Hoyer



# Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Anthonis van Dyck, Prinz Wilhelm II. von Oranien-Nassau, um 1631/32 (© Kulturstiftung Dessau-Wörlitz)Source: EP

Seit diesem Jahr ist die Anhaltische Gemäldegalerie im Schloss Georgium wieder zugänglich. Nach mehrjähriger Sanierung ihres Stammhauses erscheint eine der wichtigsten Sammlungen Alter Meister in Mitteldeutschland buchstäblich in neuem Licht. Den Höhepunkt des Jahres stellt die Sonderausstellung „KINDSKÖPFE“ im Herbst dar. Meisterwerke von Anthonis van Dyck bis Philipp Otto Runge entführen in eine Zeit, als die Ideen der Aufklärung nicht nur das Bild der Kindheit, sondern auch die Gattung des Kinderbildnisses maßgeblich veränderten.

Im Mittelpunkt der sich vom 17. zur ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts erstreckenden Ausstellung steht die Epoche der Aufklärung. Mit ihren neuen pädagogischen Ideen brachte sie eine fundamentale Neubewertung der Kindheit als eigenständige, gegenüber dem Erwachsenenendasein abgegrenzte Lebensphase mit sich. Verbunden war damit im 18. Jahrhundert ein grundsätzlicher Wandel in der Auffassung des Kinderporträts. Das neue Bild der Kindheit als eigenständige Phase der menschlichen Entwicklung, in

welcher eine unbeschwertere und als „natürlich“ apostrophierte Bildung eines jungen Menschen erfolgen sollte, fand seinen Ausdruck in neuartigen Bildnissen. Fortan steht die soziale Rolle der Dargestellten weniger im Vordergrund als die sich entwickelnde Persönlichkeit, die in demonstrativer Natürlichkeit die Betrachtenden emotional anspricht.

Die Ausstellung setzt den Fokus auf Porträtmalerei, von denen mehr als die Hälfte als Leihgaben aus insgesamt

11 Sammlungen in die Anhaltische Gemäldegalerie kamen. Eingebettet ist die vom Land Sachsen-Anhalt geförderte Schau



# KINDSKÖPFE – Kinderporträts vom Barock bis zur Romantik

01.09.– 01.12.2024



zum Wandel des Kinderbildnisses zwischen Barock und Biedermeier in ein 2024 in Dessau-Roßlau begangenes Jubiläumsjahr zur Feier der Gründung des Philantropinum vor 250 Jahren. Diese Modellschule der Aufklärung war als wichtiger Baustein des Dessau-Wörlitzer Reformwerks ursächlich mit den

Johann Friedrich August Tischbein, Anne Pauline Dufour-Feronce mit ihrem Sohn Jean Marc Albert, 1802 (© Hessen Kassel Heritage, Gemäldegalerie Alte Meister)

modernen Ideen zur Kindererziehung und der Neubewertung der Kindheit als eigenwertige Lebensphase verbunden.

Anhaltische Gemäldegalerie  
Dessau  
Schloss Georgium  
Puschkinallee 100  
06846 Dessau-Roßlau  
[www.gemaeldegalerie.dessau-rosslau.de](http://www.gemaeldegalerie.dessau-rosslau.de)



Carl Christian Vogel von Vogelstein, Knabenbildnis des Prinzen Albert von Sachsen mit Schaukelpferd, 1833 (© Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Albertinum)

# Altenburg

## Lindenau-Museum Altenburg

04600 Altenburg | Tel.: (03 44 7) 8 95 54 30 | [www.lindenau-museum.de](http://www.lindenau-museum.de) | [info@lindenau-museum.de](mailto:info@lindenau-museum.de)

**Lindenau-Museum Interim** | Kunstgasse 1 | 04600 Altenburg | Geöffnet: Di–So u. feiertags: 12–18 Uhr

**ständig:** Querschnitt der vielfältigen Sammlung: antike Keramik | Gipsabgüsse von Werken aus der Antike und der Renaissance | ital. Tafelmalerei der Frührenaissance | Gemälde, Plastiken und Grafiken des 20. und 21. Jh. | wechselnde Präsentationen an der KUNSTWAND | regelmäßige Kurse im *studio* | jeden zweiten

Sonntag im Monat eine öffentliche Sonntagsführung im Interim oder Prinzenpalais

**bis 13.10.** KUNSTWAND „Oh wie schön – Frisch restaurierte Werke aus dem Altenburger Praxisjahr“

**ab 18.10.** KUNSTWAND „An die Wand oder in den Giftschränk? – Neuzugänge in die Grafische Sammlung von 1934 bis 1961“

**Lindenau-Museum im Prinzenpalais des Residenzschlosses Altenburg** | Schloss 16 | 04600 Altenburg | Geöffnet: Di–So u. feiertags: 11–17 Uhr

**bis 27.10.** „Bernhard-August-von-Lindenau-Förderpreis 2024“

# Apolda

## Kunsthhaus Apolda Avantgarde

Bahnhofstraße 42 | 99510 Apolda | Tel.: 03644 515365 | [info@kunsthhausapolda.de](mailto:info@kunsthhausapolda.de) | [www.kunsthhausapolda.de](http://www.kunsthhausapolda.de) | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–17 Uhr

**bis 15.12.** Der rote Schirm. Liebe und Heirat bei Carl Spitzweg

# Aschersleben

## Grafikstiftung Neo Rauch

Wilhelmstr. 21–23 | Bestehornpark | 06449 Aschersleben | Tel.: (03473) 9149344 | [www.grafikstiftungneorauch.de](http://www.grafikstiftungneorauch.de) | [mail@grafikstiftungneorauch.de](mailto:mail@grafikstiftungneorauch.de)  
Geöffnet: Mär–Okt Mi–So 11–17 Uhr, Nov.–Feb. Mi–So 10 – 16 Uhr, Jeden zweiten Sonntag im Monat um 11 Uhr und 14 Uhr öffentliche Führung.

**bis 27.04.2025** Rosa Loy & Neo Rauch. Bläue. Kostüme und Bühnenbilder für Lohengrin Bayreuther Festspiele 2018



**Der rote**

**Schirm**

Liebe und Heirat bei  
**CARL SPITZWEG**

01.09. – 15.12.2024

**KUNSTHAUS APOLDA  
AVANTGARDE**

Dienstag – Sonntag: 10 – 17 Uhr

Bahnhofstraße 42 · 99510 Apolda · 03644 - 51 53 65

[www.kunsthhausapolda.de](http://www.kunsthhausapolda.de)   [kunsthhausapolda](https://www.facebook.com/kunsthhausapolda)

Carl Spitzweg, *Sennerin und Mönch*, 1838, Öl auf Leinwand, Museum Georg Schäfer, Schweinfurt, © Museum Georg Schäfer, Schweinfurt / bpk

# Bautzen

## Museum Bautzen | Muzej Budyši

Kornmarkt 1 | 02625 Bautzen | Tel.: (03591) 534933 | [www.museum-bautzen.de](http://www.museum-bautzen.de)  
[museum@bautzen.de](mailto:museum@bautzen.de) | Geöffnet: Oktober-März Di-So 10-18 Uhr

**ständig:** Themenrundgänge Region – Stadt – Kunst auf 3 Etagen

**ab 12.10.** Jutta Mirtschin - Malerei, Grafik, Illustration, Theater, Plakat

**bis 02.03.2025** Helfried Winzer (1924–2010) - Das historische Bautzen. Ein Stadtrundgang 1953

# Bad Frankenhausen

## Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 | 06567 Bad Frankenhausen | Tel./Fax: (034671) 619-21/20 |  
[www.panorama-museum.de](http://www.panorama-museum.de) | [info@panorama-museum.de](mailto:info@panorama-museum.de) | Geöffnet: Di-So 10–17 Uhr

**ständig:** Werner Tübke, Monumentalbild „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“

**bis 03.11.** Anfang und Ende. Werner Tübke – Zeichnungen und Aquarelle

# Bernburg

## Museum Schloss Bernburg

Schloss Bernburg | Schlossstraße 24 | 06406 Bernburg | Tel./Fax: (03471) 625007  
|3469324 | [www.museumschlossbernburg.de](http://www.museumschlossbernburg.de) | [mail@museumschlossbernburg.de](mailto:mail@museumschlossbernburg.de)  
Geöffnet: Apr–Okt Mo–So 10–17 Uhr

**ab 22.11.** „Sandmännchens wunderbare Traumwelt“ zum 65. Geburtstag

**kunsthalle bernburg** | Schlossstraße 11 | 06406 Bernburg | Geöffnet: Sa–So: 10–17 Uhr, n.V.

**bis 13.10.** Anja Nürnberg - Meer seh'n. Großformatige Malerei

# Bitterfeld-Wolfen

## Musik-Galerie an der Goitzsche

Ratswall 22 | 06749 Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld  
Tel.: 03493 338319 | <https://musik-galerie-an-der-goitzsche.anhalt-bitterfeld.de>

[katja.muenchow@anhalt-bitterfeld.de](mailto:katja.muenchow@anhalt-bitterfeld.de) | Geöffnet: Do–So 10–16 Uhr u. nach Vereinbarung

**ab 11.10.** Zebra und Kolibri. Kinderbuchillustrationen von Claudia Opitz und Sebastian Köpcke

**14.10.–24.11.** Kunst für alle! 70 Jahre Kulturpalast Bitterfeld und das Volkskunstschaffen

**ab 22.11.** Landschaftskunst Goitzsche

**ab 13.12.** Kunst. Wozu? Erinnerungen an die Dritte Bitterfelder Konferenz 1992

# Bürgel / Dornburg

## Keramik-Museum Bürgel

Kirchplatz 2 | 07616 Bürgel | Tel. (036692) 37333 | [post@keramik-museum-buergel.de](mailto:post@keramik-museum-buergel.de)  
[www.keramik-museum-buergel.de](http://www.keramik-museum-buergel.de) | Geöffnet: Okt. Di-So 11–17 Uhr / Nov.–Feb. 11–16 Uhr

**ständig:** Bürgeler Töpfereigeschichte und Jugendstil (Henry van de Velde) |

Hereinspaziert Schätze aus dem Depot.

**Bauhaus-Werkstatt-Museum Dornburg** | Max-Krehan-Str. 1 | 07774 Dornburg-  
Camburg | Tel.: (036427) 219511 | [post@keramik-museum-buergel.de](mailto:post@keramik-museum-buergel.de) | [bauhaus-keramik.de](http://bauhaus-keramik.de) | Geöffnet: Apr–Okt Do–Di 10–17 Uhr / ab Nov. geschlossen

**ständig:** Keramik und Geschichte der Dornburger Bauhaus-Töpferei von den Anfängen bis zur Gegenwart

# Chemnitz

## Neue Sächsische Galerie Museum für zeitgenössische Kunst

in Trägerschaft des Vereins Neue Chemnitzer Kunststätte e.V. | Moritzstraße 20  
09111 Chemnitz | Tel.: (0371) 3676680 | [info@neue-saechsische-galerie.de](mailto:info@neue-saechsische-galerie.de)  
[www.nsg-chemnitz.de](http://www.nsg-chemnitz.de) | Geöffnet: Do–Mo u. Feiertage 11–17 Uhr; Di 11–18 Uhr;  
1. Freitag im Monat Eintritt frei

**bis 24.11.** Grafikbiennale 100 Sächsische Grafiken 2024 – Feuer, Feuer!

15. Biennale sächsischer Druckgrafik

**ab 03.12.** FRITZ KELLER - Retrospektive

## Kunstsammlungen Chemnitz

[kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de](mailto:kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de) | [www.kunstsammlungen-chemnitz.de](http://www.kunstsammlungen-chemnitz.de)  
Geöffnet: Di, Do–So u. Feiertage 11–18 Uhr; Mi 14–21 Uhr

**Kunstsammlungen am Theaterplatz** | Theaterplatz 1 | 09111 Chemnitz | Tel.: (0371) 488 4424

**ständig:** Sammlungsgeschichten | Malerei und Plastik der Klassischen Moderne.

Karl Schmidt-Rottluff und der Expressionismus | Galerie der Moderne

**ab 17.11.** Erich Heckel – Aquarelle und Druckgrafik aus der Sammlung

Jess Schenkung Jürgen Brinkmann

**ab 24.11.** Reform of Life & Henry van de Velde mittendrin

**Museum Gunzenhauser** | barrierefreier Zugang Stollberger Straße 2

**ständig:** Expressionismus | Zwischen Abstraktion und Realismus.

Kunst in der Zwischenkriegszeit

**bis 30.03.2025** Best of Part I: Curator's favourites

**Schloßbergmuseum** | Schlossberg 12

**ständig:** Gotische Skulptur in Sachsen | Bildersaal Chemnitzer Geschichte

**bis 24.11.** Zwischen Zunft und Fabrik. Zur regionalen Gewerbegeschichte von 1763  
bis 1799

**ab 20.11.** Der Fotograf Paul Wolff

## Weise Galerie und Kunsthandel

Innere Klosterstraße 11 | 09111 Chemnitz | Tel.: (0371) 694444 | [info@galerie-weise.de](mailto:info@galerie-weise.de)  
[www.galerie-weise.de](http://www.galerie-weise.de) | Geöffnet: Di–Fr 10–18 Uhr; Sa 10–14 Uhr

**ständig:** Das Konzept der 1990 als erste nach der Wiedervereinigung in Chemnitz  
gegründeten privaten Galerie ist es, Werke von jungen Künstlerinnen und  
Künstlern in den Dialog mit Werken von Meistern des 20. Jahrhunderts zu setzen.

**bis 04.10.** Peter Schettler, Arbeiten aus dem Nachlass und Künstler der Galerie

**16.10.–07.12.** Fritz Keller und Heinz Tetzner - Sächsischer Postexpressionismus

## \* Klimafreundlich mobil.

**culturtraeger** fährt mit Lastenrad und nutzt Autos von teilAuto

Wir haben bereits 9 von 11  
wöchentlichen Auslieferungen  
auf Lastenfahräder und  
Fuhrzeuge von teilAuto  
umgestellt - Tendenz steigend!



Medien für Werbung: [www.culturtraeger.de](http://www.culturtraeger.de)

# Blankenburg

## Schlosshotel Blankenburg

Schnappelberg 5 | 38889 Blankenburg (Harz) | Tel.: (03944) 361901 |  
sb-galerie.de | Geöffnet: Täglich 10 – 18 Uhr

**bis 28.11.** Jürgen Rennebach – Explosive Farbigkeiten

**ab 30.11.** Sieben Künstler aus Blankenburg und Wernigerode

# Dessau

## Anhaltische Gemäldegalerie Dessau Schloss Georgium

Puschkinallee 100 | 06846 Dessau-Roßlau | Tel.: (0340) 6612600 |  
gemaeldegalerie@dessau-rosslau.de | www.gemaeldegalerie.dessau-rosslau.de  
Geöffnet: Mo–So 10–18 Uhr, Di geschlossen

**ständig:** Die neue Dauerausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie im Schloss Georgium ist eröffnet und bietet eine künstlerische Zeitreise vom Spätmittelalter bis zur Moderne.

**bis 01.12.** KINDSKÖPFE – Kinderporträts vom Barock bis zur Romantik

## Stiftung Bauhaus Dessau

www.bauhaus-dessau.de | service@bauhaus-dessau.de | Tel.: (0340) 6508-250

**Bauhausgebäude I** Gropiusallee 38 | 06846 Dessau-Roßlau

Geöffnet: Mär–Okt Mo–So 10–17 Uhr; Nov–Feb Di–So 10–17 Uhr

**bis 08.12.** Planet B Haus. Anna Meyer

**bis 21.04.2025** On behalf of the Environment. Pedagogies of Unrest

**Bauhaus Museum Dessau I** Mies-van-der-Rohe-Platz | 106844 Dessau-Roßlau

Geöffnet: März–Okt Mo–So 10–17 Uhr | Nov–Feb Di–So 10–17 Uhr

**bis 06.01.2025** The Art of the Palliative Turn (APT) / Kunst für das Ende unserer Art zu Leben

**bis 02.02.2025** Die Geste spricht

**bis 02.02.2025** Clément Cogitore. Bodies in Sync

## Kunsthalle Dessau

Hobuschgasse 5 (Eingang in der Ratsgasse) | 06844 Dessau-Roßlau | Tel.: (0340)  
6501443 | www.anhaltischer-kunstverein.de | info@anhaltischer-kunstverein.de

Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr

**04.10.–09.11.** Martin Oswald - „GEZEICHNETES LAND“

# Dresden

## Museum für Völkerkunde Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Palaisplatz 11 | 01067 Dresden | Tel.: (0351) 8144841 | www.skd.museum |  
voelkerkunde.dresden@skd.museum | Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr

**ständig:** Dialog unter Gästen – Das Damaskuszimmer in Dresden lädt ein!

**bis 03.11.** Unter einem Himmel – von Mustern und anderen Wesen: Intervention von Teilnehmenden des Masterprogramms Kulturen des Kuratorischen an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

## Puppentheatersammlung

Kraftwerk Mitte | 01067 Dresden | Tel.: (0351) 49142000

besucherservice@skd.museum | Öffnungszeiten unter www.skd.museum

**ab 07.09.** Neueröffnung Puppentheatersammlung „Hinter den Kulissen“

**ab 07.09.** ALTER EGO Raubkopie. Ein multimediales Puppenspiel in drei Räumen

# WIR SEHEN UNS!



Abbildung: Jacques Cousteau 2013 in Kroatien. Sebastian Gerstengarbe, 2016

Kardinal-Albrecht-Straße 6  
06108 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 20405-68  
[www.pusch kino.de](http://www.pusch kino.de)

Das Pusch kino ist barrierefrei erreichbar.  
Die Kinosäle sind klimatisiert.

# Dresden

## Residenzschloss

Taschenberg 2 | 01067 Dresden | Tel.: (0351) 49142000 |

Besuchereingänge Sophienstraße, Schlosstraße, Taschenberg |

besucherservice@skd.museum | Aktuelle Öffnungszeiten unter [www.skd.museum](http://www.skd.museum)

**ständig:** Historisches Grünes Gewölbe | Neues Grünes Gewölbe | Königliche

Paraderäume August des Starken | Rüstkammer | Münzkabinett | Kunstammer  
Gegenwart

**bis 20.10.** Schachmatt. Fürstliche Spielwelten der Renaissance und des Barock

**ab 24.08.** Caspar David Friedrich. Wo alles begann

**ab 24.08.** Caspar David Friedrich und das Geld seiner Zeit

**ab 19.09.** Fait à Paris. Die Kunstmöbel des Jean-Pierre Latz am Dresdner Hof

**ab 31.10.** Bewundert, gesammelt, ausgestellt. Behinderung in der Kunst des Barock  
und der Gegenwart

---

## Jägerhof

Köpckestraße 1 | 01097 Dresden | Tel.: (0351) 49142000

besucherservice@skd.museum | Aktuelle Öffnungszeiten unter [www.skd.museum](http://www.skd.museum)

**ständig:** Museum für Sächsische Volkskunst

**bis 20.10.** Miniminiminiaturen – Die kleinste Ausstellung der Welt

---

## Japanisches Palais

Palaisplatz 11 | 01097 Dresden | Tel.: (0351) 49142000 |

besucherservice@skd.museum | Aktuelle Öffnungszeiten unter [www.skd.museum](http://www.skd.museum)

**ständig:** Museum für Völkerkunde Dresden - Das Damaskuszimmer

**bis 30.03.2025** Kinderbiennale. Planet Utopia

---

## Albertinum

Tzschirnerplatz 2 | 01067 Dresden | Tel.: (0351) 49142000 | Besuchereingänge

Brühlsche Terrasse, Georg-Treu-Platz | [besucherservice@skd.museum](mailto:besucherservice@skd.museum)

Aktuelle Öffnungszeiten unter [www.skd.museum](http://www.skd.museum)

**ständig:** Kunst von der Romantik bis zur Gegenwart

**ab 24.08.** Caspar David Friedrich. Wo alles begann

---

## Zwinger mit Semperbau

Theaterplatz 1 | 01067 Dresden | Tel.: (0351) 49142000 | Besuchereingänge

Sophienstraße, Theaterplatz und Ostra-Allee | [besucherservice@skd.museum](mailto:besucherservice@skd.museum)

Aktuelle Öffnungszeiten unter [www.skd.museum](http://www.skd.museum)

**ständig:** Gemäldegalerie Alte Meister und Skulpturensammlung bis 1800 |

Porzellansammlung | Mathematisch-Physikalischer Salon

**bis 17.11.** Meisterwerke antiker Vasenkunst

**ab 23.11.** Der Madonna ganz nah. Reliefs und Gemälde der Florentiner Renaissance

---

## Archiv der Avantgarden (ADA)

Große Meißner Straße 19 | 01097 Dresden | Tel.: (0351) 49142000

besucherservice@skd.museum | Öffnungszeiten unter [www.skd.museum](http://www.skd.museum)

**ständig:** Archiv der Avantgarden – Egidio Marzona

**ab 16.11.** Welten bauen. Visionäre Architektur im 20. Jahrhundert

## **Kunsthalle** im Haus zum Roten Ochsen

Fischmarkt 7 | 99084 Erfurt | Tel.: (0361) 6555666 | [www.kunstmuseen.erfurt.de](http://www.kunstmuseen.erfurt.de)

Geöffnet: Di–So u. Feiertage 11–18 Uhr; Do 11–22 Uhr

**bis 10.11.** MEIN BLICK. Herlinde Koelbl. Fotografien 1980–2024

**ab 01.12.** Next Generation #2

## **Angermuseum** Kunstmuseum der Landeshauptstadt

Anger 18 | 99084 Erfurt | Tel.: (0361) 6551651 | [www.kunstmuseen.erfurt.de](http://www.kunstmuseen.erfurt.de)

Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr

**bis 27.10.** Klaus Armbruster. Zwischen den Bildern

**ab 17.11.** Friedrich Nerly – Von Erfurt in die Welt

## **Margaretha-Reichardt-Haus**

Am Kirchberg 32 | 99094 Erfurt | Tel.: (0361) 6551657

**ständig:** Besichtigung und Vorführung der Kunst des Handwebens, Haus und

Werkstatt der Bauhaus- und Textilkünstlerin Margaretha Reichardt (1907–1984)

nur nach telefonischer Anmeldung möglich.

## **Galerie Waidspeicher** im Kulturhof zum Guldernen Krönbacken

Michaelisstraße 10 | 99084 Erfurt | Tel.: (0361) 6551960 |

[www.galerie-waidspeicher.de](http://www.galerie-waidspeicher.de) | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 11–18 Uhr

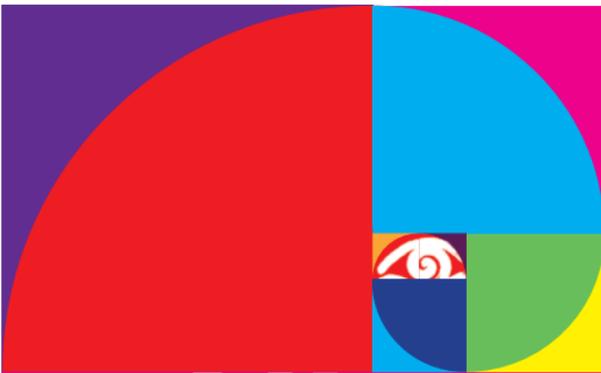
**bis 03.11.** Uta Hünninger. Déjà-vu

## **Schlossmuseum Molsdorf**

Schlossplatz 6 | 99094 Erfurt-Molsdorf | Tel.: (036202) 90505 |

[www.kunstmuseen.erfurt.de](http://www.kunstmuseen.erfurt.de) | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr

**ab 20.10.** Roland Ossmann. Aquavisionen



**SAVE  
THE  
DATE**

**artthuer**  
**14. Kunstmesse Thüringen**  
**8.–10.11.2024**

+ Mehr als 150 Künstlerinnen und Künstler + Thüringer Galerien  
+ Sonderbereiche + Messe-Edition + Kunstaktionen + Führungen

[www.kunstmesse-thueringen.de](http://www.kunstmesse-thueringen.de)

gemeinsam mit  
**HAUS.BAU.  
AMBIENTE.**

**MESSE  
ERFURT**

# Gotha

## Schloss Friedenstein

Friedenstein Stiftung Gotha | Schlossplatz 1 | 99867 Gotha

Tel./Fax: (03621) 82340 / 8234190 | [www.stiftung-friedenstein.de](http://www.stiftung-friedenstein.de)

Geöffnet: Apr–Okt Di–So 10–17 Uhr; Nov–Mär Di–So 10–16 Uhr

**ständig:** Schlossmuseum mit historischen Repräsentationsräumen, herzoglicher Kunstkammer, Dauerausstellungen zu Naturkunde, Theater- und Kulturgeschichte, Bromacker lab, barockes Ekho-Theater, Schlosskirche sowie einer großzügigen Park- und Gartenanlage

**laufend** BROMACKERGESCHICHTEN – Texte aus dem Perm

**bis 03.11.** "Der Orient in Gotha" - Jahresausstellung der Forschungsbibliothek Gotha der Universität Erfurt

**20.10.** Europäischer Tag der Restaurierung

**25.10.** Internationaler Tag der Historischen Theater | **26.10.** 18. Museumsnacht Gotha

## Herzogliches Museum

**ständig:** Kunstsammlung mit europäischen und außereuropäischen Kunstschätzen von der Antike bis in die Neuzeit

**bis 27.10.** „S.O.S. Grünes Herz – Unsere Natur im Wandel“; parallel „Künstlerische Intervention“ mit Gemälden, computergenerierten Bildern und Skulpturen namhafter Künstler\*innen zu Veränderungen unserer natürlichen Umgebung

# Haldensleben

## Kunstgalerie in der KulturFabrik Haldensleben

Gerikestraße 3a | 39340 Haldensleben | Tel.: (03904) 40159

[www.haldensleben.de/kulturfabrik](http://www.haldensleben.de/kulturfabrik) | [kulturfabrik@haldensleben.de](mailto:kulturfabrik@haldensleben.de)

Geöffnet: Mo, Mi, Fr 13–16; Di u. Do 10–18; Sa 10–12

**bis 16.11.** „Grimms Märchen“ – Max Grimm (MD) PopArt, Comic und Surreales

**17.10.–30.12.** Stadtranderholung 2024 „Kinder malen ihre Welt“

**01.12.–30.12.** 25 Jahre KulturFabrik inkl. Materialien über Höhepunkte / Bauphase

# Halberstadt

## Berend Lehmann Museum für jüdische Geschichte und Kultur

Rosenwinkel 18 und Judenstraße 25/26 | 38820 Halberstadt | Tel. +49(0)39 41 60 67 -10

[www.berendlehmannmuseum.de](http://www.berendlehmannmuseum.de) | [news@mma-hbs.de](mailto:news@mma-hbs.de)

Geöffnet: Mai - Okt Di - So 10 - 17 Uhr | Nov-Apr Di-So 10 -16 Uhr

**ständig:** „Koscher, Klaus & Kupfer“, 700 Jahre jüdisches Leben in Halberstadt, Objekte erzählen die Geschichte der jüdischen Gemeinschaft in Halberstadt, ihr Familien-, Gemeinde- und Geschäftsleben / fast vollständig erhaltenes Gebäudeensemble des historischen jüdischen Viertels Halberstadt mit Mikwe Klaus, Synagoge, Denkort / Museumscafé & Restaurant Hirsch  
Di-So 11:00-17:00 Uhr, die Vielfalt der jüdischen Küche

## Gleimhaus – Museum der deutschen Aufklärung

Domplatz 31 | 38820 Halberstadt | Tel. (03941) 6871-0 | [www.gleimhaus.de](http://www.gleimhaus.de)

**ständig:** Gleims „Freundschaftstempel“ & „Gleims Bücher“ (Poesie-Performance mit André Eisermann als Videoinstallation jeden Abend mit Einbruch der Dunkelheit)

**ab 25.10.** Gleimhaus mit Freundschaftstempel, Eröffnung 18 Uhr

**09.10., 13.11., 11.12., 19:30 Uhr** Geist und Muse bei Gleim

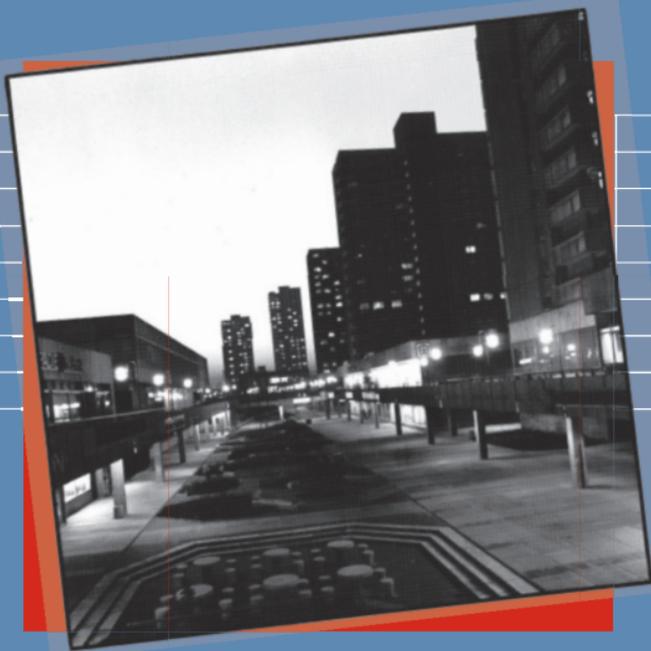
**17.10., 15 Uhr** Literaturgespräch bei Gleim: Erich Kästner – der streitbare Moralist

**19.12., 15 Uhr** Franz Kafka: Renate Petrahn und Pott stellen ausgewählte Texte Kafkas vor und werfen einen Blick in seine Briefwechsel



hallesaaale<sup>\*</sup>  
HÄNDELSTADT

*Und nachher  
noch ins Prisma!*



Fotos und Dinge aus Halle-Neustadt

**STADT  
MUSEUM  
HALLE ENTDECKEN!**

6.9.2024 bis 29.6.2025

Stadtmuseum Halle  
Große Märkerstraße 10 | 06108 Halle (Saale)  
Öffnungszeiten Di—So: 10—17 Uhr  
stadtmuseumhalle.de



# Halberstadt

## Dom und Domschatz Halberstadt

Domplatz 33 a | 38820 Halberstadt | Tel./ Fax: (03941) 24237 / 621293

[www.dom-schatz-halberstadt.de](http://www.dom-schatz-halberstadt.de) | [domschatz-halberstadt@kulturstiftung-st.de](mailto:domschatz-halberstadt@kulturstiftung-st.de)

Geöffnet: Oktober Domschatz: Di–So u. Feiertage 10–17 Uhr; Dom: Di–Sa 10–17 Uhr;

So u. | Geöffnet November-Dezember Domschatz: Di–So u. Feiertage 10–16 Uhr;

Dom: Di–Sa 10–16 Uhr; So u. Feiertage 11–17 Uhr; geschlossen am 24. und 31.12.

**ständig:** Umfangreichster mittelalterlicher Domschatz außerhalb des Vatikans / Romanische Bildteppiche / Meisterwerke Goldschmiedekunst / Elfenbein- und Bergkristallarbeiten / Textilien

**06.11., 18 Uhr** BILD TON KUNST. Die Figuren der Apostel und Patrone im Hohen Chor. Bedeutung und Restaurierung. Bildbetrachtung und Musik, freier Eintritt

**30.11., 17:30 Uhr** Dom St. Stephanus und St. Sixtus, Turmblasen und Adventsläuten

# Hainichen

## Gellert-Museum Hainichen Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel

Oederaner Straße 10 | 09661 Hainichen | Tel.: (037207) 2498

[www.gellert-museum.de](http://www.gellert-museum.de) | Geöffnet: So–Do 13–17 Uhr und nach Vereinbarung, geschlossen am 03. und 31.10., 23.12.2024–03.01.2025

**ständig:** Belustigungen des Verstandes und des Witzes – Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715-1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

**bis 20.10.** Hans Ticha: »Der Esel als Amtmann«. Collagen, Zeichnungen aus der Sammlung im Fabelkabinett

**bis 20.10.** Günter Hofmann (1944-2008): »... denn mein Hainichen lob ich mir!« Malerei und Grafik aus dem Nachlass

**ab 27.10.** »Der Mensch und sein Spiegelbild«. Kupferstiche von Jean-Baptiste Oudry (1686-1755) und seinen Nachahmern im Fabelkabinett

**ab 10.11.** »Aus dem Verborgenen«. Künstlerisches Freizeitschaffen

Online-Projektvorstellungen unter [www.gellert-museum.de](http://www.gellert-museum.de) > Guckkasten

# Halle (Saale)

## Stadtmuseum Halle

Große Märkerstraße 10 | 06108 Halle | Tel.: (0345) 221 – 3030

[stadtmuseum@halle.de](mailto:stadtmuseum@halle.de) | [stadtmuseumhalle.de](http://stadtmuseumhalle.de) | Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr

**ständig:** „Entdecke Halle!“ - Die Ausstellung zur Stadtgeschichte

„Geselligkeit und die Freyheit zu philosophieren“ – Halle im Zeitalter der Aufklärung

Außenstandorte: Oberburg Giebichenstein, Roter Turm, Leipziger Turm,

Hausmannstürme – Infos und Termine unter [stadtmuseumhalle.de](http://stadtmuseumhalle.de)

**bis 31.10.** Das Reichskriegsgericht 1936 bis 1945 – Nationalsozialistische Militärjustiz und die Bekämpfung des Widerstands in Europa

**bis 12.01.2025** Einmal um Halle – eine Wanderung. Fotos und Texte von Moritz Götze, Christian Lohse und Rüdiger Giebler

**bis 29.06.2025** Und nachher noch ins Prisma! – Fotos und Dinge aus Halle-Neustadt

## Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)

Am Kirchtor 20b / 06108 Halle | Tel.: (0345) 470698337 | 470698339

[info-roterochse@erinnern.org](mailto:info-roterochse@erinnern.org) | [www.gedenkstaette-halle.sachsen-anhalt.de](http://www.gedenkstaette-halle.sachsen-anhalt.de) |

Geöffnet: Mo u. Fr 10–14 Uhr; Di–Do 10–16 Uhr; 1. Wochenende im Monat 13–17 Uhr

**ständig:** Justiz im Nationalsozialismus, Hinrichtungsstätte während des 2. Weltkrieges, sowjetische Besatzungsjustiz, politische Justiz der DDR, MfS-Untersuchungshaft

**bis 29.11.** Der Frauenhaftort „Roter Ochse“ 1954-1990

# NACH DEN MASCHINEN

Industriefotografie aus Sachsen-Anhalt

27.09. – 15.12.2024 | Salinemuseum Halle | Do-So 10-17 Uhr



saline  
museum



hallescher  
kunstverein

hallesaal<sup>\*</sup>  
HAALLSTADT



SACHSEN-ANHALT



LANDESHEIMATBUND  
SACHSEN-ANHALT E.V.



Museumsverband  
Sachsen-Anhalt



NIK  
Nahverkehr  
Kultur  
Infrastruktur  
Sachsen-Anhalt

#moderndenken

# Halle (Saale)

## **KUNSTHALLE "Talstrasse" – Kunstverein "Talstrasse" e.V.**

Talstraße 23 | 06120 Halle | Tel.: (0345) 5507510 | [info@kunstverein-talstrasse.de](mailto:info@kunstverein-talstrasse.de)  
[www.kunstverein-talstrasse.de](http://www.kunstverein-talstrasse.de) Geöffnet: Mi–Fr 13–18 Uhr; Sa, So u. Feiertage  
13–17 Uhr (geschlossen wegen Umbau vom 11.11. bis 12.12.2024)

**10.10.** Vortrag: Johann Christian Reil und sein Patient Wilhelm Grimm mit  
Heidi Ritter und Eva Scherf

**17.10.** Vortrag: Dr. Paul Kaiser, Resonanz & Refugium.  
Die Romantik als Kunstmodell in der DDR.

**bis 10.11.** Sehnsucht – Romantik; Malerei und Grafik aus drei Jahrhunderten

**bis 10.11.** Kabinettausstellung: Tierisches - Hans Rothe

**13.12.24–21.04.25** Reise ins Ungewisse. Ein Blick in die Welt des Surrealismus.

---

## **Landesmuseum für Vorgeschichte**

Richard-Wagner-Straße 9 | 06114 Halle | Tel.: (0345) 524730  
[www.landeseuseum-vorgeschichte.de](http://www.landeseuseum-vorgeschichte.de)

**ständig:** Umfangreicher Sammlungsbestand von mehr als 15 Millionen Funden  
mit zahlreichen Stücken weltweiten Ranges, wie die berühmte Himmelscheibe  
von Nebra / archäologische Funde Sachsen-Anhalts in zeitlicher Folge – vom  
Beginn der Steinzeit bis zur frühen Neuzeit

---

## **ZEITKUNSTGALERIE Jutta Wittenbecher**

Kleine Marktstraße 4 | 06108 Halle | Tel.: (0345) 2024778 | [info@zeitkunstgalerie.com](mailto:info@zeitkunstgalerie.com) |  
[www.zeitkunstgalerie.com](http://www.zeitkunstgalerie.com) | Geöffnet: Di–Fr 11–13.30 u. 14–18 Uhr; Sa 11–15 Uhr

**ständig:** künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen

**bis 05.10.** „Unterwegs“ Ursula Strozynski, Malerei; Pauline Ullrich, Plastik

**12.10.–16.11.** Claus Berg - Farbdrucke, Antje Dietrich-Gottwald - Porzellan,  
Eröffnung: 12.10., 11 Uhr

**23.11.–31.12.** Moritz Götze. Jubiläumsausstellung zum 60. Geburtstag,  
Eröffnung: 23.11., 11 Uhr

---

## **Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle**

Neuwerk 7 | 06108 Halle | Tel.: (0345) 775150 | [www.burg-halle.de](http://www.burg-halle.de)

**Burg Galerie im Volkspark** | Schleifweg 8a | 06114 Halle

Geöffnet: Mo–So 14–19 Uhr | [www.burg-halle.de/galerie](http://www.burg-halle.de/galerie)

**16.10.–03.11.** „Velka Vêc / Big Thing“ – Eine Gastausstellung der UMPRUM, Aca-  
demy of Arts, Architecture & Design, Prag

**ab 21.11.** „Heimweh nach einer anderen Welt“

Ausstellung der Studienrichtung Malerei

---

## **Hallescher Kunstverein e.V.**

Geschäftsstelle: Große Klausstraße 18 | 06110 Halle | Tel.: (0345) 77923957 |  
[www.hallescher-kunstverein.de](http://www.hallescher-kunstverein.de) | [kontakt@hallescher-kunstverein.de](mailto:kontakt@hallescher-kunstverein.de)

**Opernhaus Halle/ Operncafé** | Universitätsring 24 | Geöffnet zu den Vorstellungen

**bis 16.02.2025** Franca Bartholomäi - Holzschnitte

**Kleine Galerie des Halleschen Kunstvereins** | Große Klausstraße 18 |

Geöffnet: Di - Sa 15 – 18 Uhr

**bis 05.10.** Kunstgenuss und Kaffeeduft – Entdeckungen in einer privaten Sammlung

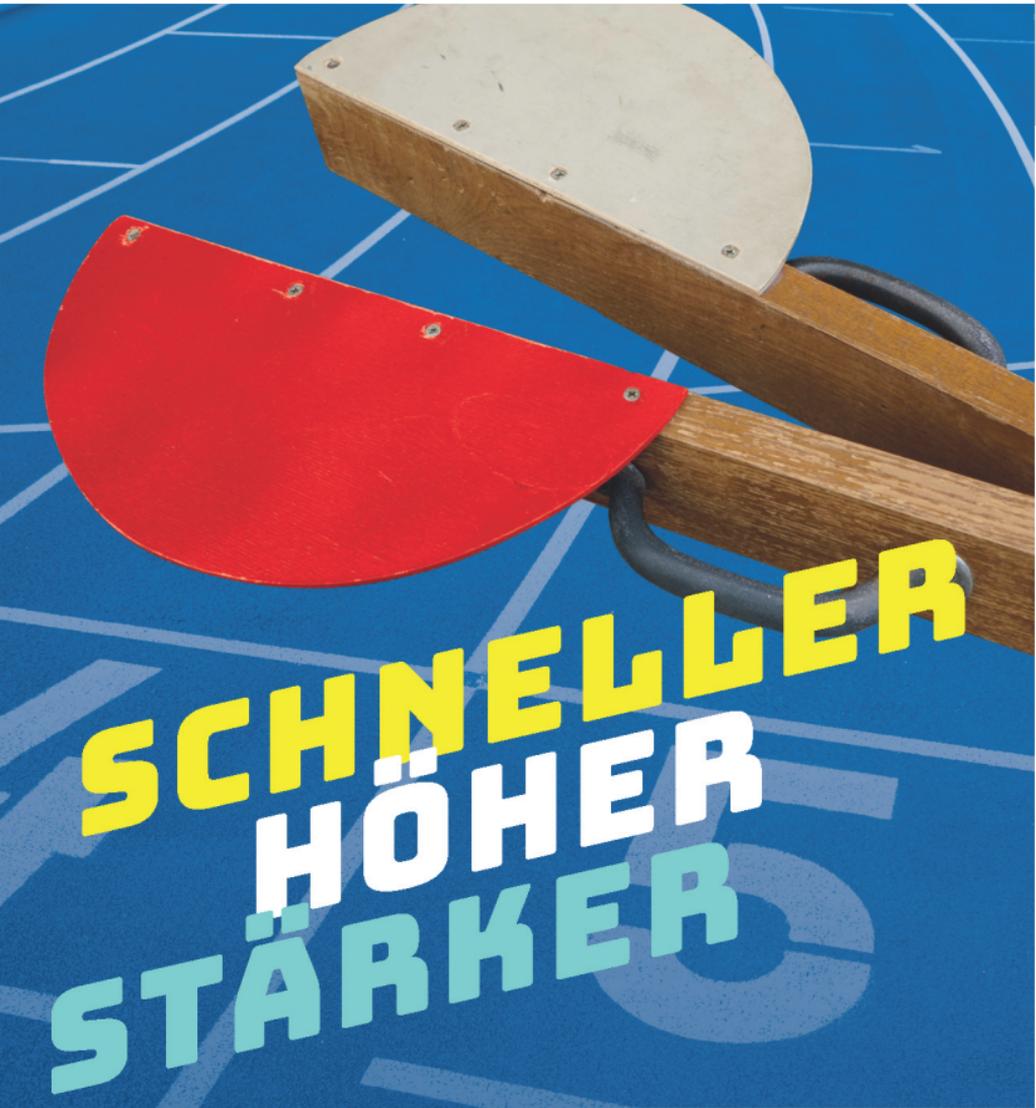
**16.10.–24.11.** Alicia Khaet – v:erinnern und ent:äußern

**Salinemuseum** | Mansfelder Straße 52

**bis 15.12.** Nach den Maschinen – Industriefotografie aus Sachsen-Anhalt

**Literaturhaus Halle** | Bernburger Str. 8 | Geöffnet zu Veranstaltungen

**bis 31.10.** Günter Giseke – Eine Retrospektive



# SCHNELLER HÖHER STÄRKER

100 Jahre

Sportwissenschaft in Halle

10 Okt – 08 Dez 24 // Löwengebäude

Mi – So 13 – 18 Uhr // Eintritt frei



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG

[www.kustodie.uni-halle.de](http://www.kustodie.uni-halle.de)



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Eine Veranstaltung im  
Rahmen des kulturellen  
Themenjahres

kulturelles  
themenjahr  
halle 2024



Komm raus  
zum Spielen!

# Halle (Saale)

## Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Friedemann-Bach-Platz 5 | 06108 Halle | Tel.: (0345) 212590  
www.kunstmuseum-moritzburg.de | Geöffnet: Mo, Di, Do–So u. Feiertage 10–18 Uhr,  
geschlossen am 24. und 31.12.2024

**ständig:** Sakrale Kunst von Mittelalter bis Barock | Kunst des 16. bis 19. Jahrhundert  
| Wege der Moderne. Kunst in Deutschland im 20. Jahrhundert  
**bis 13.10.** „Wirklich, ich lebe in finsternen Zeiten!“ Sandra del Pilar: Malerei  
**ab 24.11.** Frührenaissance in Mitteldeutschland. Kunst am Vorabend des  
Bauernkriegs

---

## Franckesche Stiftungen

Franckeplatz 1 | 06110 Halle | Tel./Fax: (0345) 2127450 / 433  
www.francke-halle.de | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–17 Uhr

**Historisches Waisenhaus:** Waisenhaus-Kabinett: Die Geschichte der Franckeschen  
Stiftungen; Pietismus-Kabinett: Kulturgeschichtliche Wirkungen des Pietismus;  
Kunst- u. Naturalienkammer: 3.000 Naturalien, Kuriositäten und Artefakte aus aller Welt.  
**bis 02.02.2025** Total real. Die Entdeckung der Anschaulichkeit, Jahresausstellung

**Historische Bibliothek:** Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen  
Bibliotheksgebäude Deutschlands.

**bis 03.11.** Schöne Literatur in der Bibliothek der Franckeschen Stiftungen. Vom  
Mittelalter bis in die frühe Moderne, Kabinettausstellung

---

## Universitätsmuseum / Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsplatz 11 (Löwengebäude) | 06108 Halle (Saale) | Tel.: (0345) 5521733  
kustodie@uni-halle.de | www.kustodie.uni-halle.de

**10.10.–08.12.** SCHNELLER, HÖHER, STÄRKER. 100 Jahre Sportwissenschaft in Halle

---

## Galerie Zaglmaier

Große Steinstraße 57 | 06108 Halle | Tel./Fax: (0345) 21009 - 19 / 33  
www.InterArtShop.de | info@InterArtShop.de | Geöffnet: Mi–Sa 13.30–18.30 Uhr

**bis 19.10.** Robert Deutsch / Martin Galle - Malerei und Zeichnungen in Memoriam  
Albert Ebert

**26.10.–23.12.** Jahresendausstellung – Ausstellung mit Künstlern aus der Region  
Uwe Pfeifer – Malerei und Grafik (Kabinettausstellung) | Eröffnung: 26. 10., 15 Uhr

**09.11., 15 Uhr** LITERAtainment mit Dr. Hans-Henning Schmidt „Der Zauberberg“  
von Thomas Mann

**23.11., 15 Uhr** Lesung mit Michael May-Steinhoff – „Romeo und Julia“

**30.11., 15 Uhr** „Langer Abend der Galerien“ Lesung mit Dr. Christin Müller-Wenzel  
zum Thema „Kunsthandel in der DDR“

**07.12., 15 Uhr** Lesung mit Annekathrin Bürger (Weihnachtsgeschichten)

---

# Ilsenburg

## Kloster Ilsenburg

Stiftung Kloster Ilsenburg | Schloßstraße 26 | 38871 Ilsenburg  
Tel. (039452) 80155 | <https://www.kloster-ilsenburg.de>

Geöffnet: Nov-Apr Mi-So 10-15 Uhr; Mai-Oktober Di-So 10-16.30 Uhr

**bis 12.01.2025** Ausstellung "generell frisch" der neuen Mitglieder des Berufsverbandes  
des Bildender Künstler Sachsen-Anhalt, mit Werken von 30 zeitgenössischen Künstlerinnen  
und Künstlern aus den Bereichen Malerei, Druck, Installation, Textilkunst,  
Schmuck, Skulptur und Zeichnung

# Kin ds K öp p f e

Kinderporträts  
vom Barock bis zur Romantik

1.9. bis 1.12.2024

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

täglich 10 – 18 Uhr  
Dienstag geschlossen

Schloss Georgium  
Puschkinallee 100  
06846 Dessau-Roßlau  
0340 6612600

[gemaeldegalerie@dessau-rosslau.de](mailto:gemaeldegalerie@dessau-rosslau.de)  
[gemaeldegalerie.dessau-rosslau.de](http://gemaeldegalerie.dessau-rosslau.de)

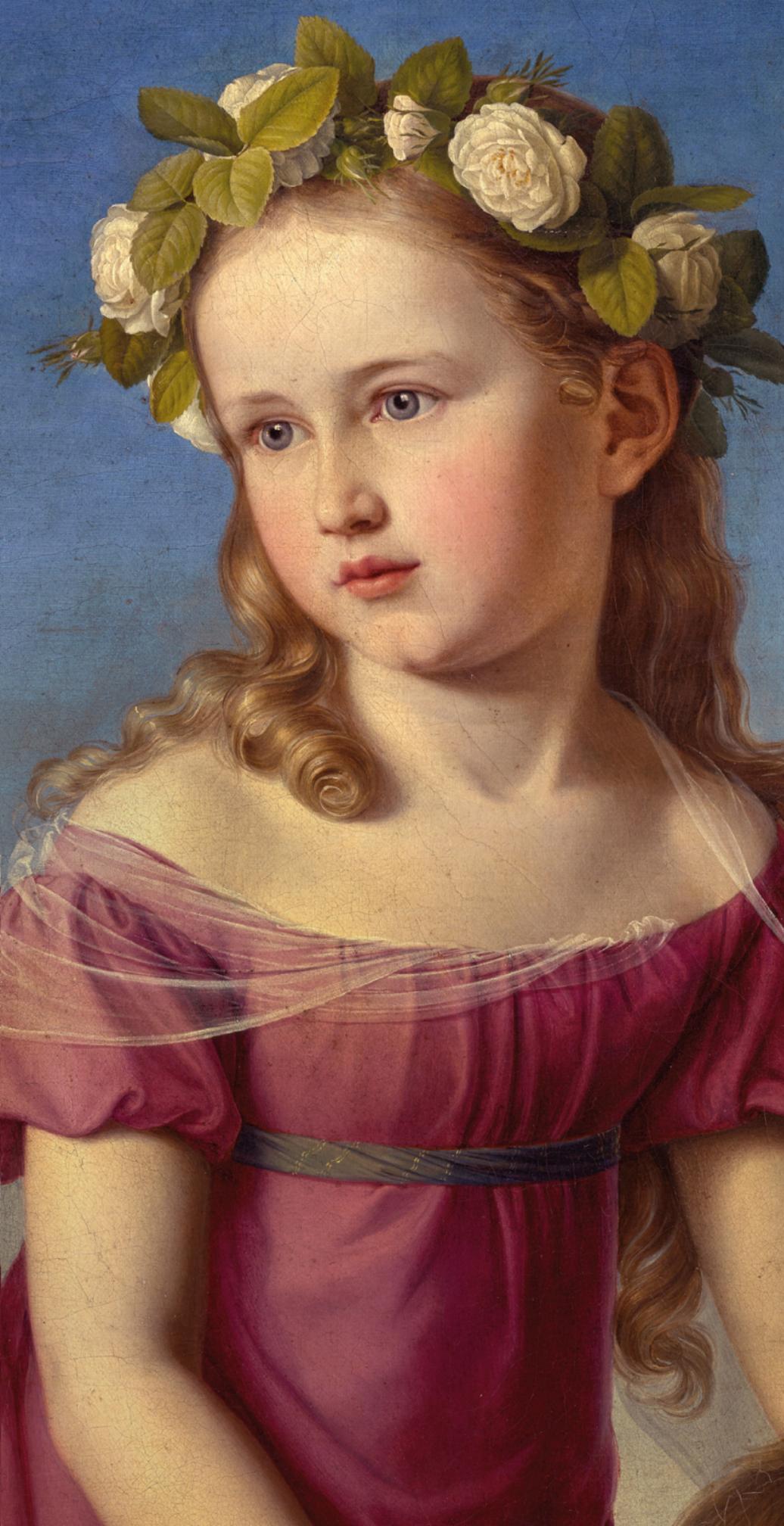
ANHÄLTISCHE  
GEMÄLDEGALERIE  
DESSAU



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Dessau  
Roßlau



# Herrnhut

## **Völkermuseum Herrnhut** Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Goethestraße 1 | 02747 Herrnhut | Tel.: (0351) 4914-4261 |

www.skd.museum | voelkerkunde.herrnhut@skd.museum | Geöffnet: Fr–So 9–17 Uhr

**ab 09.12.** TALANOA- Zusammenkommen. Netzwerk Herrnhut, J. Cook und die Ahnengötter Ozeaniens

**Ausstellungen sind wegen der Neukonzeption momentan geschlossen.**

# Kamenz

## **Lessing-Museum** Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)

Lessingplatz 1-3 | 01917 Kamenz | Tel./Fax: (03578) 379111 | 379119 |

www.lessingmuseum.de | Geöffnet: Di–Fr 9–17 Uhr; Sa, So u. Feiertage 13–17 Uhr

**ständig:** Ausstellung zu Lessings Leben und Werk

**Städtische Sammlungen Kamenz in der Galerie im Sakralmuseum / Schulplatz 5 /**

Geöffnet: Mo–Fr 10–18 Uhr; Sa, So u. Feiertage 11–16 Uhr

**bis 02.03.2025** Im Zeichen der Palme: Literatur und Grafik aus Mitteleuropa

Die Einbände der Thüringer Literaturzeitschrift Palmbaum

**Städtische Sammlungen Kamenz im Malzhaus / Eingang Pulsnitzer Str. 16, Di–So 10–18 Uhr**

**bis 12.01.2025** Egbert Kasper: Gewächs der Schritte

**ab 10.10.** Angela Hampel und Udo Haufe: Collagen

Eine Ausstellung im DADA-Zentrum, Poststraße 20 | Geöffnet: Fr, Sa, So, 13–18 Uhr



# #generell **frisch**

**29.09.2024 – 12.01.2025**

**AUSSTELLUNG**

**IM KLOSTER ILSENBURG**

DER NEUEN MITGLIEDER DES  
BBK SACHSEN-ANHALT

**VERNISSAGE**

28.09.2024 | 15.00 Uhr



## Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Haus Böttchergäßchen

Böttchergäßchen 3 | 04109 Leipzig | Tel.: (0341) 9651-340 |  
stadtmuseum@leipzig.de | www.stadtmuseum-leipzig.de  
Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr

**ständig:** Kindermuseum „Kinder machen Messe. Eine Zeitreise in die Vergangenheit“  
**bis 06.10.** „Spürt ihr meine Freude / Hört ihr das Gewitter?“ Queere Stadtgeschichten aus Leipzig  
**ab 23.10.** Das fehlende Puzzleteil. Objekte, Herkunftsgeschichten, Schicksale  
**bis 07.09.2025** Die 90er in Leipzig. Zwischen Aufbruch und Abwicklung

---

## Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Grimmaische Straße 6 | 04109 Leipzig | Tel.: (0341) 22200 | www.hdg.de  
zfl@hdg.de | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr | Eintritt frei

**ständig:** Unsere Geschichte. Diktatur und Demokratie nach 1945  
**bis 05.01.2025** Hits & Hymnen. Klang der Zeitgeschichte  
**bis 26.01.2025** ‚Die Widersprüche sind unsere Hoffnung‘.  
Fotografien von Martin Jehnichen 1988–1990

---

## Museum für Druckkunst

Nonnenstraße 38 | 04229 Leipzig | Tel.: (0341) 231620 |  
www.druckkunst-museum.de | Geöffnet: Mi–Fr 10–17 Uhr; Sa, So 11–17 Uhr

**ständig:** Kulturerbe Drucktechnik erleben. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren. Führungen nach Vereinbarung. Do, 13:30–16:30 Uhr: Offene Werkstatt Letterpress.  
**bis 10.11.** »Vorwärts – mit heiteren Augen! 100 Jahre Büchergilde Gutenberg«  
**bis 15.12.** Lets print in Leipzig – LAB, Ergebnisse des gleichnamigen Workshops  
**ab 23.11.** 38. Leipziger Grafikbörse

---

## Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Altes Rathaus

Markt 1 | 04109 Leipzig | Tel.: (0341) 9651-340 |  
stadtmuseum@leipzig.de | www.stadtmuseum-leipzig.de  
Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr, Eintritt frei

**ständig:** 1. OG: LEIPZIG ORIGINAL. Vom Mittelalter bis zur Völkerschlacht  
2. OG: MODERNE ZEITEN. Von der Industrialisierung bis zur Gegenwart  
**ständig:** MxM – Unerzählte Geschichte(n) im Alten Rathaus.  
Digitale Führung mit Augmented Reality  
**ständig:** Bach-Parcours – Ihre smarte Bach-Ver-Führung. Digitaler Rundgang zu Johann Sebastian Bach

---

## Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstraße 10 | 04109 Leipzig | Tel.+Fax: (0341) 216990 | 21699999  
mdbk@leipzig.de | www.mdbk.de | Geöffnet: Di, Do–So u. Feiertage 10–18 Uhr; Mi 12–20 Uhr  
**bis 29.12.** Sandra Mujinga. Fleeting Home  
**bis 10.08.2025** Bilderkosmos #2. Kunst aus Leipzig

---

## Kustodie | Kunstsammlung Universität Leipzig

Galerie im Neuen Augusteum | Augustusplatz 10 | 04109 Leipzig | Tel./Fax: (0341) 9730170 | 9730179 | www.kustodie.uni-leipzig.de | Geöffnet: Di–Fr 11–14.30 Uhr u. 15–18 Uhr, Sa 11–14 Uhr  
**25.10.–20.12.** Gebaute Renaissance – das Leipziger Fürstenhaus und seine Erker

25.–27. OKT 2024

# GRASSI MESSE LEIPZIG

Kunst Handwerk Design  
Verkaufsmesse



[grassimesse.de](https://grassimesse.de)



JAHRE  
Museum für  
Angewandte Kunst  
Leipzig



GRASSI

# Leipzig

## GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5-11 | 04103 Leipzig | Tel./Fax: (0341) 2229-100 | [www.grassimak.de](http://www.grassimak.de)

Geöffnet: Di, Do–So u. Feiertage 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr, Mo geschlossen

**ständig:** Antike bis Historismus | Asiatische Kunst. Impulse für Europa | Jugendstil bis Gegenwart

**bis 06.10.** BEFLÜGELNDES FIEBER. Jugendstil im Grassi

**bis 06.10.** A CHAIR AND YOU. Inszeniert von Robert Wilson

**16.–27.10.** DIE KUNST DES UPCYCLINGS. Zeitgenössischer Schmuck aus Hongkong

**25.–27.10.** GRASSIMESSE. Internationale Verkaufsausstellung für angewandte Kunst und Design

**bis 02.11.** SEHNSUCHT NACH FERNEN WELTEN. Ostasiatische Motive auf Art déco-Porzellanen

**ab 09.11.** DANKE. MERCI. GRAZIE. HARTELIJ DANK. Auswahl aktueller Neuerwerbungen

**ab 21.11.** ZUKÜNFT. Material und Design von morgen

---

## Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig

Karl-Tauchnitz-Straße 9-11 | 04107 Leipzig | Tel.: (0341) 140 81 0 |

[www.gfzk.de](http://www.gfzk.de) | Di–Fr: 14–19 Uhr, Sa–So u. Feiertage: 12–18 Uhr

**bis 13.10.** Tarek Atoui: Erweitertes Spiel / Extended Playground

**bis 20.10.** Things That Were Are Things Again, Sammlungsausstellung

**bis 15.12.** Lara Almarcegui: Angehaltener Aushub / Halted Excavation

**ab 08.11.** Maria Pinińska-Bereś: Retrospektive

**ab 29.11.** Barbara Klemm: Helldunkel. Fotografien aus Deutschland

---

## GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Kunstsammlungen Dresden | Johannisplatz 5-11 | 04103 Leipzig

Tel.: (0341) 9731900 | [mvl-grassimuseum@skd.museum](mailto:mvl-grassimuseum@skd.museum) [www.grassi-leipzig.de](http://www.grassi-leipzig.de)

[www.skd.museum](http://www.skd.museum) | Geöffnet: Di–So, Feiert. 10–18 Uhr | Eintritt frei

**ständig:** Projekt REINVENTING GRASSI.SKD - neue Einblicke

**bis 07.10.** Handreichungen – Eine Rapid Response mit ZEOK e.V. und der Stiftung Sammlung Dr. Bir

---

## Deutsches Buch- und Schriftmuseum

Deutscher Platz 1 | 04103 Leipzig | Tel.: 0341 2271-324

[www.dnb.de/dbsm](http://www.dnb.de/dbsm) | [dbsm-info@dnb.de](mailto:dbsm-info@dnb.de) | Geöffnet: Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr;

Do 10–20 Uhr, Mo geschlossen | Eintritt frei

**ständig:** „Zeichen – Bücher – Netze: Von der Keilschrift zum Binärcode“ – 5.000 Jahre Mediengeschichte

**bis 17.11.** Wir! 75 Jahre Grundgesetz. Eine Publikationsgeschichte

**ab 24.11.** „... von mir aus“ – papan an papan. Ein Leben in Postkarten

**bis 05.01.25** Schön mich kennenzulernen. Comic und Autobiographie.

Niederlande/Flandern

**bis 12.01.25** Hölle und Paradies. Amsterdam, Querido und die deutsche Exilliteratur

---

# Leuna

## Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a | 06237 Leuna | Tel.: (03461) 43-5823

Fax: (03 46 1) 43 - 5825 | [www.cce-leuna.de](http://www.cce-leuna.de) | [galerie@cce-leuna.de](mailto:galerie@cce-leuna.de)

Geöffnet: Di, Do 11–17 Uhr; Mi 11–19 Uhr; Fr 11–13 Uhr u. nach Vereinbarung

**bis 25.10.** Schwarz – Bunt. Werke aus der Mal- und Zeichenwerkstatt im Künstlerhaus 188

**ab 21.11.** Ralph Penz: Zum 70. ...

# Lutherstadt Eisleben

## Museum „Luthers Geburtshaus“

Lutherstraße 15 | 06295 Lutherstadt Eisleben | Tel.: (03491) 4203171 |  
www.luthermuseen.de | service@luthermuseen.de | Geöffnet: Apr–Okt Mo–So,  
10–18 Uhr; Nov–Mär Di–So, 10–17 Uhr; Führungen nach Anmeldung  
**ständig:** Von daher bin ich – Martin Luther in Eisleben

## Museum „Luthers Sterbehaus“

Andreaskirchplatz 7 | 06295 Lutherstadt Eisleben | Tel.: (03491) 4203171  
www.luthermuseen.de | service@luthermuseen.de | Geöffnet: Apr–Okt Mo–So,  
10–18 Uhr; Nov–Mär Di–So 10–17 Uhr; Führungen nach Anmeldung  
**ständig:** Luthers letzter Weg  
**bis 2026** 1525! Aufstand für Gerechtigkeit – Teil der Landesausstellung Sachsen-Anhalt „Gerechtigkeit 1525“

# Lutherstadt Mansfeld

## Museum „Luthers Elternhaus“

Lutherstraße 29 | 06343 Mansfeld-Lutherstadt | Tel.: (03491) 4203171 |  
www.luthermuseen.de | service@luthermuseen.de | Geöffnet: Apr–Okt Mo–So,  
10–18 Uhr; Nov–Mär Di–So 10–17 Uhr | Führungen nach Anmeldung  
**ständig:** Ich bin ein Mansfeldisch Kind  
**bis 2026** 1525! Aufstand für Gerechtigkeit – Teil der Landesausstellung Sachsen-Anhalt „Gerechtigkeit 1525“

TEIL DER LANDESAUSSTELLUNG SACHSEN-ANHALT  
Gerechtigkeit 1525

LUTHER MUSEEN  
www.luthermuseen.de

**1525!**  
Aufstand für Gerechtigkeit

Spiel mit. Entscheide selbst.

Luthers Sterbehaus in Eisleben und Luthers Elternhaus in Mansfeld

# Lutherstadt Wittenberg

## Melanchthonhaus

Collegienstraße 60 | 06886 Lutherstadt Wittenberg | Tel.: (03491) 4203171 |  
www.luthermuseen.de | service@luthermuseen.de | Geöffnet: Apr–Okt Mo–So  
10–18 Uhr; Nov–Mär Di–So 10–17 Uhr | Führungen nach Anmeldung

**ständig:** Philipp Melanchthon: Leben. Werk. Wirkung

**bis 2025** Cranach bei Melanchthon – Kabinettausstellung

---

## Lutherhaus / Augusteum

Collegienstraße 54 | 06886 Lutherstadt Wittenberg | Tel.: (03491) 4203171  
www.luthermuseen.de | service@luthermuseen.de | Geöffnet: Apr–Okt Mo–So  
9–18 Uhr; Nov–Mär Di–So 10–17 Uhr | Führungen nach Anmeldung

Das Lutherhaus ist aufgrund von Baumaßnahmen bis Frühjahr 2026 geschlossen.  
Dafür ist das Augusteum geöffnet.

**bis Frühjahr 2025** Tatort 1522 – Das Escapespecial zur Lutherbibel

**bis 06.01.25** Buchstäblich Luther – Facetten eines Reformators

**bis 06.01.25** Der Mönch war´s! – Kinder-Mitmachausstellung

---

## Cranach-Hof

Markt 4 | 06886 Lutherstadt Wittenberg | Tel.: (03491) 4201912  
www.cranach-stiftung.de | Geöffnet: Mo–Sa 10–17 Uhr; So u. Feiertage 13–17 Uhr

**ständig:** Cranachs Welt. Leben und Werk der Malerfamilie Cranach

**bis 31.12.** Thea Schleusner. Malerei und Grafik

---

## Stiftung Christliche Kunst Wittenberg

Schlossplatz 1 | 06886 Lutherstadt Wittenberg | Tel.: (03491) 401146 |  
www.christliche-kunst-wittenberg.de | stiftung@christliche-kunst-wittenberg.de  
Geöffnet: Di–Sa 10–17 Uhr; So 11.30–17 Uhr



**LUTHER  
MUSEEN**  
www.luthermuseen.de

**BUCHSTÄBLICH  
LUTHER**  
Facetten eines Reformators

Sonderausstellung im Augusteum Wittenberg



**VORHANG AUF!**

**GROSSES KINO FÜR (H)ALLE,  
FILME AUS ALLER WELT:  
AKTUELL, INTENSIV,  
SINNLICH UND EMOTIONAL!**



---

**WOLFGANG BURKART**    **Web:** [www.luchskino.de](http://www.luchskino.de)

Seebener Straße 172    **Mail:** [post@luchskino.de](mailto:post@luchskino.de)

06114 Halle (Saale)    **Tel.:** +49 (0)345 523 86 31

---

# Magdeburg

## Forum Gestaltung

Brandenburger Straße 9-10 | 39104 Magdeburg | Tel.: (0391) 990 87 611

info@forum-gestaltung.de | www.forum-gestaltung.de |

Geöffnet: Mi–So 14–18 Uhr u. nach Vereinbarung

**ständig** ganz modern\*. Die Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Magdeburg 1793–1963. Dauerausstellung zur Schulgeschichte am historisch angestammten Ort / Schinkel-Vischer-Bau und im TH des Thormählen-Flügels

## Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b | 39104 Magdeburg Tel.: (0391) 5430114 | info@galerie-himmelreich.de

www.galerie-himmelreich.de | Geöffnet: Di–Fr 11–17 Uhr; Sa 10–13 Uhr

**bis 18.10.** Juliane Hundertmark, Berlin, Malerei

**22.10.–22.11.** Knut Müller, Leipzig, Grafik

**29. u. 30.11.** KUNSTBASAR in der Galerie Himmelreich mit Künstlern aus der Region.

Malerei, Grafik, Fotografie, Keramik u.v.m.

**ab 10.12.** Zinnober - Offener Kunstverein, Magdeburg

# Merseburg

## Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 | 06217 Merseburg | Tel.: (03461) 402000

www.museum-merseburg.de | museum.schloss.merseburg@saalekreis.de

Geöffnet Oktober: täglich 9–18 Uhr; Geöffnet November Dezember: täglich 10–16 Uhr, geschlossen am 24. und 31.12.2024

**ständig:** Ur- u. Frühgeschichte der Region / mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u.

Stadtgeschichte / Merseburger Renaissanceschloss 1605-08 /

Merseburger Herzogszeit 1657–1738 / Merseburg in Preußen / Hist. Zündgeräte u.

Feuerzeuge / Vielfalt, Pracht u. Eleganz – Glasperlarbeiten des 19. u. 20. Jh.

**ab 16.11.** Rainer Zille (1945-2005) – Malerei und Grafik

# Mühlhausen

## Galerie Zimmer am Stadtberg

Goetheweg 28 | 99974 Mühlhausen | Tel.: (03601) 425513 | Geöffnet: Do–So

16–18 Uhr u. nach Vereinbarung

**bis 29.12.** 62. Ausstellung. Ein Fest der Grafik (Teil 2): Walter Herzog, Otto Paetz und Werner Wittig

**Therapiezentrum** | Kröllwitz

diagnostik | therapie | training

www.therapiezentrumkröllwitz.de

# Nordhausen

## Kunsthaus Meyenburg

Alexander-Puschkin-Str. 31 | 99734 Nordhausen | Tel./Fax. (03631) 881091 | 898011 | [www.kunsthhaus.nordhausen.de](http://www.kunsthhaus.nordhausen.de) | Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr

**bis 10.11.** „Das war's, Applaus, Applaus!“ Gerd Mackensen - Malerei und Grafik

**ab 22.11.** Ute Zyrus – Malerei und Grafik

# Quedlinburg

## Museum Lyonel Feininger

Schlossberg 11 | 06484 Quedlinburg | Tel.: (03946) 68959380 | [www.museum-feininger.de](http://www.museum-feininger.de) | [museum-feininger@kulturstiftung-st.de](mailto:museum-feininger@kulturstiftung-st.de) | Geöffnet: siehe Homepage

Geöffnet: siehe Homepage

**ständig:** Lyonel Feininger. Meister der Moderne

**bis 13.01.2025** T. Lux Feininger | Magic Moments

# Wallhausen

## Schloss Wallhausen

Schloss 1 | 06528 Wallhausen | Tel.: (034656) 20239 | [www.schlosswallhausen.de](http://www.schlosswallhausen.de) | [info@schlosswallhausen.de](mailto:info@schlosswallhausen.de) | Geöffnet: Di–Sa 10–16 Uhr; So 10–14 Uhr

**ständig:** Geschichtsausstellung Otto I.

**ab 03.05.** „Handwerk im Mittelalter“

**ab 03.05.** „Innere Landschaften“

Fotografien von Philipp Baumgarten

# Wende kinder



27.10.2024 – 2.3.2025



Museum Schloss Moritzburg Zeitz

## Galerie Profil Weimar

Geleitstraße 11 | 99423 Weimar | Tel. (03643) 499801 Mobil 0178 7905276 |  
www.galerie-profil.de | Geöffnet: Mi–Fr 12–18 Uhr; Sa 10–16 Uhr u.n.V.,  
15.–30.07. Galerieferien

**ständig:** Werke von Künstlern der Galerie u.a. A. Albers, G. Altenbourg, Cl. Berg, R. Bonnard, B. Debus, W. Förster, H. Hussel, G. Lepke, A. T. Mörstedt, G. Mackensen, R. Münzner, A. F. Schwarzbach, S. Theumer, G. Trendafilov, Th. Ranft, H. Winkler

**bis 17.10.** Astrid Albers: aktuelle Arbeiten / opere recenti / Malerei

**19.10.–27.11.** Gerda Lepke: Malerin sein - ein Abenteuer / Malerei, Zeichnung, Grafik

**ab 29.11.** Stefan Knechtel: Schattengang / Farbholzschnitt und Zeichnung / im Rahmen der 9. Biennale Buchkunst Weimar 7.- 8.12.2024

# Zeitz

## Museum Schloss Moritzburg Zeitz

Schlossstraße 6 | 06712 Zeitz | Tel./Fax.: 03441-212546 / 619331 | www.museum-moritzburg-zeitz.de | moritzburg@stadt-zeitz.de | Geöffnet: Di–So 10–16 Uhr

**ständig** Deutsches Kinderwagenmuseum / Mobilar und Kunsthandwerk von der Renaissance bis zum Biedermeier / Himmlisches Streben – Irdisches Leben.

Zeitz unter dem Bischofsstab / Zeit der Herzöge – Barocke Residenzkultur in Zeitz/  
Druckkunst / Häuser der Kindheit – Holzschnitte von Johannes Lebek /  
Das Kirchenjahr

**ab 27.10.** WENDEKINDER. Philipp Baumgarten – Fotografie

**bis 03.11.** „Sonnenglanz und Mondenschein“ – 20 Jahre deutsch-japanische Freundschaft Zeitz & Tosu

**ab 30.11.** „Kunterbunte Kinderträume“

**bis 03.08.2025** ORBIS PICTUS in der Kaffeemühle (Lebek-Zentrum)



MUSEUM SCHLOSS MORITZBURG ZEITZ  
LEBEK-ZENTRUM IM TORHAUS

# ORBIS PICTUS IN DER KAFFEEMÜHLE

Das Mappenwerk „Orbis Pictus“ des Zeitzer Holzschneiders Johannes Lebek und die schönsten Holzschnitt-Illustrationen und Bücher von Zeitzer Kindern aus 20 Jahren Druckwerkstatt

8.09.2024 - 3.08.2025



# Halle (Saale)

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Frührenaissance in Mitteldeutschland

Kunst am Vorabend des Bauernkriegs

24.11.2024–02.03.2025

Lucas Cranach d. Ä.: Maria mit Kind und Johannesknaben, um 1512–1514, Tempera oder Öl auf Kreidegrund, 67,5 x 45,4 x 0,5 cm, Leihgabe der Bundesrepublik Deutschland, M. 337, Veste Coburg, Kunstsammlungen, Foto: Kunstsammlungen der Veste Coburg

Die Ausstellung liefert einen umfassenden Blick auf die Kunst und Kultur in der mitteldeutschen Region während einer der bewegtesten Epochen deutscher Geschichte: den Vorabend von Reformation und Bauernkrieg.

Zentrale Person und authentischer Ort der Betrachtung sind der Magdeburger Erzbischof Ernst von Sachsen (1464–1513) und dessen ehrgeizige Ausgestaltung Halles zur herrschaftlichen Residenzstadt. Der damit verbundene Wandel von spätmittelalterlicher Kontinuität zu frühneuzeitlichem Aufbruch ist eng mit dem kulturellen Transfer des neuen Stils der Renaissance aus Italien nach Mitteldeutschland verbunden, wo im ausgehenden 15. Jahrhundert bei der Architektur und bildenden Kunst immer noch der spätgotische Stil dominierte.

Die gesellschaftlichen und künstlerischen Prozesse der Zeit um 1500 am Vorabend des Bauernkriegs fanden in einem Spannungsfeld zwischen bewährten Traditionen und gravierendem Modernisierungs- und Veränderungsdruck der Gesellschaft statt, was zu den beiden Großereignissen Reformation und Bauernkrieg führte. Hierfür stellt das Gebäude der Moritzburg als just in dieser Zeit errichtete erzbischöfliche Residenz in Form des neuen Typus' einer schlossartigen Vierflügelanlage in einer selbstbewussten bürgerlichen Handelsstadt den idealen Ausgangspunkt dar. Als authentischer Ort spielt sie daher eine zentrale Rolle im Gesamtzusammenhang des Projekts.

Vor Ort hat sich in Mitteldeutschland von der Kunst jener Zeit nur wenig erhalten, sodass die Ausstellung eine seltene Zusammenschau der Kunst der Frührenaissance in der Region bietet. Vieles kehrt nach Jahrhunderten erstmals wieder an den Ort oder in die Region der einstigen Bestimmung zurück. Mit Werken u. a. von Albrecht Dürer, Lucas Cranach d. Ä., Martin Schongauer, Jacopo de Barbari etc.

Die Ausstellung ist Teil der dezentralen Landesausstellung „Gerechtigkeit 1525“ in Sachsen-Anhalt.



# Halle (Saale)

## Stadtmuseum Halle (Saale)

### Und nachher noch ins Prisma! – Fotos und Dinge aus Halle-Neustadt

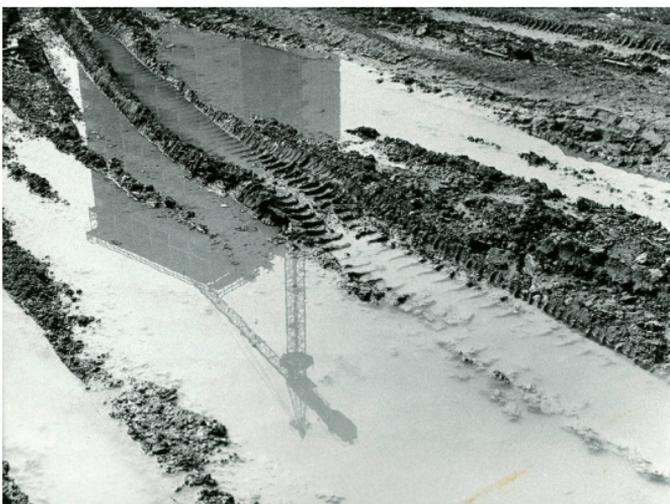
06.09.2024–29.06.2025

Halle-Neustadt ist ein besonderer Ort: Als ›sozialistische Vorzeigestadt‹ konzipiert, wurde er Heimat vieler Bewohnerinnen und Bewohner. Der Stadtteil war und ist vom Wandel geprägt. Wohnten dort früher die Werktätigen der Chemiebetriebe Buna und Leuna, leben heute die Alteingesessenen neben zugezogenen Menschen verschiedener Kulturen und Altersgruppen. Die Neustadt, größter und grünster Stadtteil Halles, ist für die Menschen vor Ort trotz Veränderungen und Probleme noch immer ein ganz besonderer, bunter Kiez – und Heimat.

Die Sonderausstellung blickt in die Geschichte Neustadts. Objekte, die in den letzten 10 Jahren unsere Sammlung erreichten, werden erstmals öffentlich ausgestellt. Dadurch bieten wir einen Ort, um Halle-Neustadt aus verschiedenen Blickwinkeln der Geschichte wiederzuerkennen und zu entdecken. Fotografien des Fotozirkels Buna – ab 1971 unter der Leitung von Gerald Große – zeigen z. B. hochwertige Aufnahmen Neustadts aus der besonderen Perspektive der Zirkelmitglieder. Sie halten Momente des Wandels fest und spiegeln typische Szenen wider.

Im zweiten Teil der Ausstellung finden sich ungewöhnliche Objekte, die der Lebensrealität Halle-Neustadts entnommen sind. Z. B. das „G“ des Gastronomen-Schriftzuges oder originale Unterlagen zum Erstbezug einer Wohnung. Der Kontrast der eigenen Erinnerung und der Geschichten hinter den Objekten ist besonders spannend – und deckt einige Geheimnisse auf.

»Und nachher noch ins Prisma! Fotos und Dinge aus Halle-Neustadt.« zeigt Neustadts Geschichte, die von Beginn an eine besondere Stellung im Stadtbild Halle hatte. Wir bieten Raum für Erinnerungen und Neuentdeckungen. Oder eine erste Annäherung.



„Baustelle“ (1984), Foto: Rainer Thierbach

# Arnstadt

## Schlossmuseum Arnstadt

### Zwischen Anfeindung und Ruhm Der Satiriker A. Paul Weber und Arnstadt

16.11.2024–18.05.2025

„Die Tatsachen sehen und nicht verzweifeln“, 1968

A. Paul Weber (1893-1980) gehört zu den bekanntesten deutschen Zeichnern und Grafikern seiner Zeit. Allen Ehrungen zum Trotz gibt er bis heute Anlass zu heftig geführten Debatten über Werk und Wirkung. Kompromisslosigkeit und Unbestechlichkeit zählten lange zum Kanon seiner Tugenden. Doch vor allem mit Blick auf das Dritte Reich hat dieses Bild Risse bekommen und Weber ist keineswegs der Antifaschist, als der er lange gesehen wurde. Nach dem Zweiten Weltkrieg engagierte sich Weber für die Aufarbeitung der Vergangenheit und nahm eine kritische Position zur Remilitarisierung und Umweltzerstörung ein. Das Schlossmuseum Arnstadt verfügt über einen reichen Bestand an Arbeiten des Künstlers, der seine Wurzeln in Arnstadt hat. Im April 2024 kam durch eine Schenkung der Brüder Wulf,

Heiner und Eckhard Bodenstein ein weiteres Konvolut von Lithografien, Zeichnungen und Gemälden dazu.

Dieser freudige Umstand ist Anlass, sich nach zwei Jahrzehnten wieder mit dem Künstler A. Paul Weber zu beschäftigen.



# Dessau-Roßlau

Kunsthalle Dessau

MARTIN OSWALD  
„GEZEICHNETES LAND“

04.10.–09.11.2024

Martin Oswald (\*1960) ist seit 2004 Professor für Kunst in Weingarten. Die gezeigten Werke umfassen Zeichnungen und Bildmontagen mit Bleistift und Kreide auf 300gr-Papier, Karton, Leinwand und transparencyPaper. Der Topos Landschaft ist ein zentrales Bezugsfeld des Zeichners Martin Oswald. Hinter dem vermeintlichen Idyll verbirgt sich die tägliche Tragödie der Gegenwart, die es zu befragen gilt. „Ich arbeite mit ihr. Überführe sie. Finde mich nicht ab mit dem eingefrorenen Bild. Ich biete andere Erzählungen an, lege Schleier darüber, decke auf und decke ab“ (Martin Oswald). Unser Verhältnis zur Landschaft und unser Umgang mit ihr steht für unser Verhältnis zu uns selbst und unsere Zukunft. Die Landschaft verändert sich ständig, sei es durch natürliche Ereignisse, sei es durch unseren Eingriff. Ein Paradebeispiel dafür ist auch unsere Elbelandschaft, mit der sich Martin Oswald in eigenen Studien speziell für diese Ausstellung auseinandersetzt. Das Ergebnis seiner, auch andernorts gesammelten Betrachtungen sind raffinierte Bildmontagen aus Fotografie und Zeichnung.

Foto: Martin Oswald



# Leipzig

## GRASSI Museum für Angewandte Kunst

### ZUKÜNFTIGE. Material und Design von morgen

21.11.2024–24.08.2025

Jacke aus gewebten Baumrindstreifen\_Charlotte Wenig in Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut. Foto: Patrick Walter

Die Faszination für Zukunftsvorstellungen, Visionen und Szenarien begleitet die Menschheit seit jeher. Vermehrt beschäftigen sich Designer\*innen und Künstler\*innen daher mit Aspekten von möglichen „Zukünften“. Der Plural spiegelt die Optionen, Szenarien und auch eine gewisse Unsicherheit wider, mit der wir auf das Kommende blicken. Design steht dabei an den Schnittstellen der unterschiedlichsten Disziplinen, angefangen bei den Natur- und Geisteswissenschaften bis zur Informatik. Design dient als Impulsgeber und übernimmt die Vernetzungsrolle zwischen Forschung, Industrie und Gesellschaft.

Das GRASSI Museum für Angewandte Kunst in Leipzig möchte die zukünftige Rolle von Design in der Gesellschaft betrachten. In drei Kapiteln widmet sich die Ausstellung Themen ferner und naher Zukünfte.

Den Fragen nach zukünftigen Perspektiven wird ebenso nachgegangen, wie spekulativem Design, welches sich kritisch mit aktuellen gesellschaftlichen Themen auseinandersetzt.

Ein weiterer Aspekt der Ausstellung sind Materialien und Produkte, die Ergebnisse einer schon existierenden Kreislaufwirtschaft sind, aber von der Industrie noch nicht ausreichend genutzt bzw. in der öffentlichen Wahrnehmung noch zu wenig präsent sind. Sie richten den Blick auf derzeit schon umsetzbare Alternativen.

Im letzten Kapitel zeigen vier Hochschulen und ein niederländisches Designstudio – die sich an den Schnittstellen von Biologie, Design, Kunst und Industrie bewegen – die Prozesse hinter

ihren aktuellen Forschungen.

Flankiert wird die Ausstellung von einem umfangreichen Ramenprogramm.



# Halberstadt

## Gleimhaus

### Dauerausstellung des Gleimhauses erneuert

ab 26.10.2024

Das Gleimhaus in Halberstadt ist eines der ältesten deutschen Literaturmuseen. Es beherbergt die Sammlungen des Dichters Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803): Die größte Porträtgemäldesammlung der deutschen Aufklärung, eine der größten bürgerlichen Privatbibliotheken des 18. Jahrhunderts und ein umfangreiches Handschriftenarchiv mit mehr als 10.000 Briefen und literarischen Manuskripten von Lessing, Herder, Klopstock, Gleim, Anna Louisa Karsch und vielen anderen mehr. Diese Sammlungen stellen ein überliefertes Netzwerk der Kommunikation der Aufklärung dar!

Das Gleimhaus sieht sich jedoch nicht nur als Museum zur historischen Aufklärungsepoche, sondern versteht sich auch als Vermittlungsort für Aufklärung in der Gegenwart. Immanuel Kant sagte: „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen,“ und er sprach vom „öffentlichen Gebrauch der Vernunft“ – das sind Impulse, die heute fruchtbar gemacht werden können.

Die neue ständige Ausstellung ist interaktiv und liefert vielfältige barrierearme Zugangsmöglichkeiten zu Gleim und zur Aufklärung. Angebote für seh- und mobilitätseingeschränkte Menschen sowie spezielle Stationen für Kinder sind vorhanden. Vermittlung auch in einfacher und in englischer Sprache findet statt. Ein besonderes Erlebnis bleibt der Besuch von Gleims „Freundschaftstempel“, der Porträtgemäldegalerie.

Die neue Präsentation im Gleimhaus wird gefördert vom Land Sachsen-Anhalt und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Die Ausstellung ist ab dem 26. Oktober 2024 für die Öffentlichkeit zugänglich.

Gleimhaus Außenansicht, Foto: Gleimhaus



# Quedlinburg

## Museum Lyonel Feininger

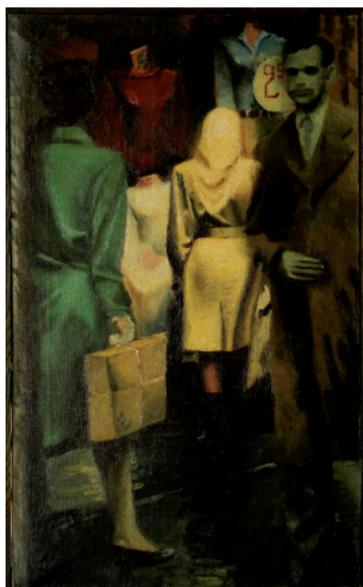
### T. Lux Feininger | Magic Moments

29.09.2024–13.01.2025

T. Lux Feininger, *The Girl in the Golden Raincoat*, 1947, Stiftung Bauhaus Dessau, T. Lux Feininger Estate, Foto: Siegfried B. Schäfer

T. Lux Feininger, *Café de la Marine*, 1931–1932, Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Perry Comos Songtitel „Magic Moments“ steht Pate für die Ausstellung zu Theodore Lukas (bekannt als T. Lux) Feininger (1910–2011) im Museum Lyonel Feininger. Das vielfältige Werk des deutsch-US-amerikanischen Künstlers, das Fotografie, Malerei und Grafik umfasst, ist ein eindrucksvolles Erbe eines Künstlers, der sich zwischen den Welten und Kulturen bewegte und dabei stets seine künstlerische Unabhängigkeit bewahrte. Als jüngstes Kind von Julia und Lyonel Feininger und Bruder des bekannten Fotografen Andreas Feininger wurde T. Lux in eine bedeutende Künstlerfamilie hineingeboren, aus deren Schatten er zeitlebens herauszutreten strebte. Seinen Bildern liegt



daher ein unverwechselbar eigener Stil zugrunde, der sich durch einen Hang zur Neoromantik auszeichnet, wodurch er sich klar vom Vater als Vorbild lossagt. Traumbilder – so nennt T. Lux sie, die aus Realem genauso wie aus dem Fantastischem oder Imaginärem erwachsen. Gemäß der Liedzeile „[...] Magic moments | Memories we've been sharin', | Magic moments | [...]“ zeigt die Ausstellung einen Querschnitt durch das umfangreiche Oeuvre T. Lux Feingers und rückt dabei vor allem Bilder in den Fokus, die magische Augenblicke beleuchten – von fast unwirklich anmutenden Landschaften, über raue Straßenszenen bis hin zu ätherisch schönen Frauen. Eine Ausstellung innerhalb des Kooperationsprojekts „T. Lux Feininger – Moderne Romantik“



mit der Stiftung Bauhaus Dessau (T. Lux Feininger Estate), dem Kunstmuseum Ahrenshoop sowie dem Kunstmuseum Erfurt, Angermuseum. In den vier aufeinander folgenden Ausstellungen wird zum ersten mal die Kunst von T. Lux Feininger aus allen Schaffensphasen vermittelt.

[www.museum-feininger.de](http://www.museum-feininger.de)

# Magdeburg

## Kulturhistorisches Museum Magdeburg

### Zeugen der Reformation

#### Neue Abteilung in der Ausstellung

Viele Städte Sachsen-Anhalts sind bis heute untrennbar mit der Reformation und dem Namen Martin Luther verbunden. Im Jahr 1524 predigte Luther auch in Magdeburg, wo er Jahre zuvor die Schule besucht hatte. Sein Auftreten führte dazu, dass sich die Stadt als erste mittelalterliche Metropole zu dem neuen Glauben bekannte. Das Kulturhistorische Museum Magdeburg würdigte jüngst die 500. Wiederkehr dieser bedeutenden Predigten Luthers mit der Neueröffnung der Abteilung „Glaube und Krise. Magdeburg und die Reformation“ innerhalb der Dauerausstellung zur Stadtgeschichte. Zahlreiche Originalobjekte dokumentieren den enormen Wandel im städtischen und religiösen Leben dieser Zeit sowie die gravierenden Auswirkungen auf die Entwicklungen der Stadt. Zu diesen besonderen Stücken gehören auch drei Luther-Autographen.

Die Abteilung präsentiert sich in neuen Räumen und mit einem speziellen Farbkonzept. Inhaltlich wird der Bogen von den Ursprüngen der religiösen Erneuerung über eine längere Periode des Friedens und der Prosperität bis zur beinahe kompletten Zerstörung der Stadt im Dreißigjährigen Krieg gespannt. Ein detailliertes Modell der Stadt vor dem katastrophalen Angriff im Jahr 1631 zeugt vom Stellenwert der Metropole. Zudem geben mehrere Medienstationen Einblicke in das Leben und die Kultur dieser bewegenden Epoche. So rückt durch neu eingesungene Lieder Luthers auch sein künstlerisches Schaffen in den Fokus. Insgesamt weisen die vorgestellten Zeugnisse und ihre durchgehend zweisprachigen Beschreibungen auf die enorme Bedeutung der damaligen Entwicklungen hin, die weit über die Grenzen Magdeburgs und Sachsen-Anhalts hinausreicht.

Die neue Abteilung kann dienstags bis freitags von 10 bis 17 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr besichtigt werden.

Ausschnitt Magdeburg vor der Zerstörung 1631 nach Jan van de Velde





 **SWH. Stadtwerke Halle**

[www.swh.de](http://www.swh.de)

## Impressum 4. Quartal 2024 / 26. Jahrgang

Herausgeber: Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 / 06120 Halle (Saale)  
fon: +49 (0) 345-55 07 510 / [kim@kunstverein-talstrasse.de](mailto:kim@kunstverein-talstrasse.de) / [www.kunstverein-talstrasse.de](http://www.kunstverein-talstrasse.de)  
Redaktionsteam: Matthias Rataczyk / Maximilian Fleischer / Carolin Theermann  
Auflage: 20.000 / Einträge sind kostenpflichtig. Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediadaten an.

Redaktionsschluss für I. Quartal 2025 | 08.11.2024

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben. Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.  
© Kunstverein "Talstrasse" e.V., Text und Bilder bei den beteiligten Institutionen.

Titel: Anzeige Kunstmuseum Moritzburg, Halle (Saale)



Immer mehr Menschen entscheiden sich bei ihrem Versicherungsschutz für die ÖSA. Aus diesem Grund können wir auch vielfältige soziale und kulturelle Projekte im Land unterstützen.

 **Finanzgruppe**

**ÖSA**   
**Versicherungen**

Unser Land.  
Unsere Versicherung.  
[www.oesa.de](http://www.oesa.de)



# RO *Sehn* MAN *sucht* TIK

MIT WERKEN VON

Carl Blechen • Georg Heinrich Crola  
Otto Dix • Albert Ebert  
Sten Gutglück • Carl Hasenpflug  
Alexander Kanoldt  
Markus Matthias Krüger  
Wolfgang Mattheuer • Uwe Pfeifer  
Johann Christian Reinhardt  
Carl A Wilhelm Steuerwaldt  
Adolf Senff  
Hans Richard Volkmann  
UND ANDEREN

VERLÄNGERT bis  
10. November 2024

11. AUG —  
3. NOV 2024

Kunstverein "Talstrasse" e.V.  
Talstraße 23 • 06120 Halle (Saale)  
[www.kunsthalle-talstrasse.de](http://www.kunsthalle-talstrasse.de)

Kunsthalle  
"Talstrasse"  
Halle (Saale)

MUSEUM  
LYONEL FEININGER



KULTUR  
STIFTUNG  
SACHSEN-  
ANHALT

WELTERBESTADT QUEDLINBURG

T. Lux Feininger, New York/Cob., 1946, Stilling Boulevard, Dessau, Estate of T. Lux Feininger/Photo: Siegfried G. Söldner

# MAGIC MOMENTS

29.09.2024  
13.01.2025

T. LUX FEININGER  
MODERNE ROMANTIK